



Porsche Club
Deutschland



2024 PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke und PCC-Fahrtraining



PCD Club-Cup – Platz 1 – Michael Rudig-Mummert



PCC Langstrecke – Platz 1 – Andreas Friedrich



Damen Wertung Platz 1 – Silvia Maier



PCC Histo – Platz 1 – Peter Wiedemann

Deutsche Porsche Clubs veranstalten Club-Cup-Weekends mit Fahrspaß auf den schönsten Rennstrecken

*Alle Ausschreibungen und Nennformulare im Internet:
www.porsche-club-deutschland.de/motorsport*





Michelin und die grafische Darstellung des Michelin Mannes sind Eigentum der Compagnie Générale des Etablissements Michelin, Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Michelinstraße 4, 75185 Karlsruhe, Deutschland, Stand 11/2023.

MEHR ALS NUR SPORTLICHE ERFOLGE: MEHR ALS 20 JAHRE STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT.

Michelin und Porsche arbeiten seit den 1960er Jahren und somit mehr als 50 Jahre sehr erfolgreich zusammen. Ab 2002 leben beide Unternehmen eine enge strategische Partnerschaft, die weit über die Entwicklung und Lieferung von Reifenlösungen für Renn- und Serienfahrzeuge hinausgeht.

www.michelin.de



PORSCHE



Fritz Letters



Michael Haas



zur Homepage

Kein Aprilscherz war das erste PCC-Wochenende auf dem Hockenheimring am 1. und 2. April. Heinz Webers bot uns eine geeignete Plattform für unsere ersten Läufe zum PCD Club-Cup und der PCC-Langstrecke. Herrlich war Anneau du Rhin, die perfekte Organisation wurde durch ein volles Starterfeld und bestes Wetter belohnt.

Anfang Mai lud der PC Hamburg auf seine Hausstrecke, den Bilster Berg ein. Es wurde ein Traumtag, nahezu wolkenloser Himmel – Club-Cup Wetter eben. Auch zogen über 10 Teilnehmer der Gruppe BLAU ihre ersten Kurven auf der spannenden Strecke. Das breite Grinsen zeugte von einem gelungenen Motorsport Tag.

Mit einem neuen Termin, bereits im Juni konnten die Isartaler gleich mehrere „Probleme“ abhaken: kein Stress mit den Salzburger Festspielen, keine Einschränkungen durch die Sommerferien und last but not least eine Schönwetter Garantie für den Salzburgering. So zeigte sich der Kurs von seiner besten Seite, dazu die perfekte Organisation der Isartaler- ein Club Cup vom Feinsten.

Mit seiner neuen Strecke, dem Circuit Meppen, kommt der PC Roland zu Bremen schon bestens zurecht. Routiniert die Abwicklung, locker und lässig, trotzdem mit minutiös eingehaltenem Zeitplan und zusätzlicher Gruppe Blau. Der Juli-Termin auf der Strecke des Porsche Werks Leipzig gehört traditionell dem PC Osnabrück. Das festliche Buffet und die vielen Porsche Rennautos und Le Mans Siegerwagen bescherten uns ein einzigartiges Ambiente.

Das letzte Juli-Wochenende gehört dem PCD mit den Porsche Club Days in Hockenheim. Neben allen unseren Serien gab es noch viele Rennen mit teilweise exklusiven Fahrzeugen und sehr spannenden Rennen. Die Veranstalter-Gemeinschaft von PCD mit den Porsche Clubs Württemberg und Schwaben bescherte uns 3 volle Tage Motorsport in Reinkultur.

Nach vollen 4 Wochen Motorsportloser Zeit für die Club Cup Fahrer, kam die Einladung des PC Rhein Main ins Französische Chevenieres gerade recht. Endlich mal wieder die Möglichkeit seinen Porsche „artgerecht“ zu halten. Auch der PC Rhein-Main ließ es sich nicht nehmen eine spezielle Newcomer Gruppe auszuschreiben, die dann auch der Präsident selbst betreute und einwies. Einen Leckerbissen der besonderen Art hatte der PC Hamburg anzubieten: einen Lauf zur PCC-Langstrecke auf dem Südschwedischen Kurs von Knutstorp. Da wurden viele Erinnerungen an alte Zeiten wach, an durchgelachte Nächte in einer Bar, an Momente im Fährhafen Travemünde, bei dem sich 20 GT3 in den Bauch der Fähre drängten. Eine Herausforderung war das Weekend rund um den 3. Oktober im italienischen Franciacorta. Nach der Aufkündigung der gemeinsamen Siegerehrung in Leipzig galt es einen adäquaten Ersatz für den Festabend zu finden. Das herrliche Porsche Experience Center in Franciacorta bot sich an. Mehr konnte der PCD, unterstützt vom Porsche Club Allgäu, in diese Tage nicht reinpacken: Training für Ladies only, Fahrtraining, einen PCD Club-Cup und die Langstrecke noch obendrauf. Dazu einen stimmungsvollen Begrüßungsabend im Hotel, der Besuch in einem alten Weingut und als Sahnehäubchen der Festabend im Porsche Experience Center. Nach dem Abend Menü hieß es dann im Auditorium Platz zu nehmen, zur Jahresrehrung der Meister im PCD. Die Kulisse war einzigartig mit einer LED Wall und als liebevolle Deko Porsche Unikate. Den Jahresabschluss bildete die PCD Taycan-Competition auf der Strecke im Porsche Werk Leipzig. Wer immer noch glaubt, spannender Motorsport sei nur mit Verbrennern möglich, den laden wir herzlich ein in 2024 dabei zu sein.

Das Motorsport Jahr 2024 ist fertig geplant, die Verträge unterschrieben und die Strecken gesichert. Wir freuen uns auf Euch und versprechen wieder eine große Auswahl spannender Weekends und jede Menge Spaß auf und neben der Strecke mit dem PCD.

Euer Fritz Letters und Michael Haas

Fritz Letters, Präsident
Porsche Club Deutschland e.V.

Michael Haas, Sportleiter
Porsche Club Deutschland e.V.



PCD Club-Cup, Histo-Wertung und PCC-Langstrecke

Das sehr gelungene Konzept der Serie findet mehr und mehr Akzeptanz bei den Porsche Fahrern, bietet diese Fahrsicherheits-Veranstaltungsreihe der Porsche Clubs doch die Möglichkeit ausgiebigen Fahrens auf abgesperrten Rundstrecken, verbunden mit individuellen Rahmenprogrammen der einzelnen Clubs und dies zu bezahlbaren Preisen. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr mit viel Freude und Engagement die PCD Club-Cup Veranstaltungen anbieten.

Die Individualität der Veranstaltungen ist erwünscht und wird beibehalten werden. Die Termine für 2024 stehen bereits fest, die Informationen zur Serie, dem Reglement und den Veranstaltungen werden im Internet laufend aktualisiert unter www.porsche-club-deutschland.de in der Rubrik "PCD Club-Cup".

Der PCD Club-Cup inklusive Histo-Wertung und PCC-Langstrecke bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs - interessante Veranstaltungen. Der PCD Club-Cup ist die gemeinsame Plattform individueller eintägiger Club-Veranstaltungen und dient ausschließlich dem Breitensport. Er positioniert sich zwischen der Porsche Driving Experience und dem Porsche Sports Cup. Die Veranstaltungen werden von den Porsche Clubs organisiert. Sie besitzen eine gesellschaftliche Komponente, so dass die Teilnehmer mit ihrem Partner an den Veranstaltungen teilnehmen können:

- Am Willkommensabend finden die Teilnehmer bereits bei ihrer Ankunft eine angenehme Atmosphäre vor und lernen sich kennen;
- Für die Verpflegung während der Veranstaltung und einen Aufenthaltsbereich für die nicht fahrenden Partner der Teilnehmer wird gesorgt;
- Die Sicherheit der Veranstaltungen muss garantiert sein. Rennen werden nicht durchgeführt. Die Veranstaltungen dienen zur Erhöhung der Fahrsicherheit der Teilnehmer und bieten ein ausgiebiges Fahrprogramm - ca. 2 - 3 Stunden Fahrzeit - auf abgesperrten Rundstrecken;
- Bei den Veranstaltungen des PCD Club-Cup werden 2 Prüfungen durchgeführt. Bei allen Terminen wird die PCC-Langstrecke nach den Sicherheitsregeln des PCD Club-Cup durchgeführt. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Die Fahrzeit der Prüfung beträgt 60 Minuten. Die Prüfung umfasst einen Boxenstopp, bei dem ein Fahrerwechsel möglich ist;
- Die Prüfung Porsche Drivers Competition des Porsche Sports Cup entspricht der 1. Prüfung des PCD Club-Cup und wird auch in dessen Jahreswertung aufgenommen (Prüfungen vor der PCC Jahresfeier);
- Bei allen PCD Club-Cup Veranstaltungen wird es eine Histo-Wertung geben. Zugelassen sind insbesondere luftgekühlte 911 und 911 der Baureihe 996 sowie Transaxle Porsche. Die Fahrer werden gleichzeitig in ihrer Fahrerklasse gewertet;
- MICHELIN ist auch 2024 Hauptsponsor des Porsche Club Deutschland;
- Die Veranstaltungen enthalten vergleichbare Prüfungen mit straßenzugelassenen Porsche Fahrzeugen, so dass eine Jahreswertung für die Teilnehmer möglich ist. Die MICHELIN fahrenden Jahressieger und Platzierten gewinnen jeweils einen Satz MICHELIN Reifen.

Auch 2024 besteht bei den meisten Veranstaltungen die Möglichkeit, im Rahmen des PCC ein lizenzfreies Fahrtraining zu buchen, separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren, nicht jedoch an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme). Nach Saisonabschluss treffen sich die Teilnehmer und vor allem die Sieger des PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke zur Siegesfeier.



Inhalt

1	Terminübersicht 2024	5
2	Ziel der Veranstaltungen	6
3	Sportlicher Umfang PCD Club-Cup	6
4	PCD Club-Cup 2023	8
5	Veranstaltungen 2024	33
6	PCC Ausführungs-Bestimmungen	40



1 Terminübersicht 2024

Nachfolgend die Termine des PCD Club-Cups inklusive PCC-Langstrecke und Porsche Club-Days. Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie jeweils vom Veranstalter oder direkt vom PCD.

Die aktuellen Informationen, Ausschreibungen und Anmeldeformulare zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.porsche-club-deutschland.de **Histo-Wertung** bei allen PCC Veranstaltungen.

Termin	Ort / Strecke	Veranstalter	Seite
03.04.24 – 04.04.24	Fahrtraining Dijon (PCC-Langstrecke abgesagt!)	PC Schwaben	33
07.04.24	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Hockenheimring	PCD, Württembergischer PC und PC Schwaben	33
20.04.24	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Anneau du Rhin	PC Kirchen-Hausen	33
08.06.24	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Salzburgring	PC Isartal-München	34
15.06.24	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Circuit Meppen	PC Roland zu Bremen	34
20.06.24	PCC-Langstrecke Knutstorp/Schweden - abgesagt -	PC Hamburg	35
07.07.24	PCC PCC-Langstrecke Porsche Leipzig	PC Osnabrück	35
26.07.24 – 28.07.24	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Porsche Club-Days Hockenheim	Württembergischer PC PC Schwaben mit PCD	36
03.08.24	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Bilster Berg	PC Hamburg	37
31.08.24	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Circuit de Chenevières	PC Rhein-Main	37
04.10.24 – 05.10.24	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Ladies Fahrsicher- heitstraining Franciacorta	Porsche Club Deutschland	38
05.10.24	PCC Siegesfeier Porsche Experience Center Franciacorta	Porsche Club Deutschland	38
01.11.24 – 02.11.24	Taycan Competition Porsche Leipzig	Porsche Club Deutschland	39



2 Ziel der Veranstaltungen

Der ambitionierte Porsche Fahrer - Mann oder Frau - möchte seinen Porsche ausgiebig, sicher und schnell auf einer abgesperrten Strecke bewegen: Der PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke stellt sich als Fahrsicherheitsveranstaltung dieser Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Sportfahrschulen und dem Porsche Sports Cup ein:

- Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.
- Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und/oder Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten sowie rücksichtslose Fahrer werden verwarnet und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, den eigenen Grenzbereich und den des Porsche Fahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern.
- Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Ideallinie sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen.

Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke schaffen die idealen Voraussetzungen für die Veranstaltungen des Porsche Sports Cup, bei denen die Teilnehmer bereits Erfahrungen im Grenzbereich haben und auch die Grundregeln auf Rennstrecken (Flaggen, Ideallinie, Umgang mit schnelleren bzw. langsameren Teilnehmern) kennen sollten.

3 Sportlicher Umfang PCD Club-Cup

Die Veranstaltung des PCD Club-Cup bieten dem Teilnehmer mindestens 2 bis 3 Stunden Fahren auf der Rundstrecke. Jeder Teilnehmer kann beim PCD Club-Cup folgende Prüfungen anmelden:

- **PCC** mit Prüfung 1 und Prüfung 2
- **PCC-Langstrecke** – 60 Minuten Prüfung
- **PCC** Prüfung 1 und 2 + **PCC-Langstrecke**

Im Rahmen des PCC kann bei den meisten Veranstaltungen ein **lizenzfreies Fahrtraining** gebucht werden - separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Geführtes Fahren und Freies Fahren finden für die Teilnehmer von **PCC** und **PCC-Langstrecke** gemeinsam in 2 Fahrgruppen (rot und schwarz) statt. Bei 2 Fahrern pro Fahrzeug nimmt jeder der Fahrer in einer der beiden Fahrgruppen teil.

Geführte Instruktionfahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden.

Bei der optionalen Streckenbesichtigung wird die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den Instrukturen besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Das Fahrtraining (Freies Fahren) soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die Instrukturen betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert.

Bei den Prüfungen (**PCC** und **PCC-Langstrecke**) fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.



Die Fahrer und Fahrerinnen, die an den Prüfungen teilnehmen, benötigen eine nationale C-Lizenz oder eine DMSB Race Card (Fahrgruppen rot und schwarz) Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:

Die Wertungen für die beiden **PCC** Prüfungen unterscheiden sich: Bei der 1. Prüfung (Wertung wie bei der Porsche Drivers Competition des Porsche Sports Cup) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen); Abweichung pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden usw. Bei der 2. Prüfung wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel der Referenzrunden 2 bis 4 übereinstimmt.

Bei allen PCC-Prüfungen wird es eine Histo-Wertung geben. Histo-Fahrzeuge sind alle straßenzugelassenen Porsche Fahrzeuge, die zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 der Baureihe 996 sowie alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968. Fahrer der Histo-Fahrgruppe werden zusätzlich in ihrer PCD Club-Cup-Klasse gewertet.

Die **PCC-Langstrecke** ist ein Teil des PCD Club-Cups. Die Prüfung geht über 60 Minuten und umfasst einen Boxenstopp. Die Sicherheitsregeln entsprechen denen des PCD Club-Cups. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Beim Boxenstopp ist ein Fahrerwechsel möglich:

- Die 1. Runde dient zum Einfahren und Kennenlernen.
- Die 2. Runde ist die Referenzrunde - bewertet wird die Durchschnittsgeschwindigkeit.
- Am Schluss muss für die nächsten Runden (die Anzahl der gewerteten Runde wird vor Beginn jeder Veranstaltung festgelegt) die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der Referenzrunde übereinstimmen. Abweichungen werden pro 1/1000 mit einem Punkt bestraft.
- Nach 60 Minuten wird der Wettbewerb abgewinkt.
- Zwischen der 20. und 40. Minute ist ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren und gegebenenfalls ein Fahrerwechsel durchzuführen. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbstbestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in Mittelwert in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!
- Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen der 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte.
- Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.
- Tanken muss beim Veranstaltungsleiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheiten.

Ergänzend können folgende Themen angeboten werden, z.B. Fahrtechnik und Sicherheit in Theorie und Praxis sowie Fahrverhalten üben (z.B. Unter-/Übersteuern). Weitere individuelle Themenangebote nehmen die Veranstalter in ihr Programm auf, z.B. VIP-Fahrten mit Renn-Taxis, Startübungen, Vorbereitung zur Erlangung einer nationalen oder internationalen DMSB Lizenz usw.

Jahreswertung: Jedes Porsche Club-Mitglied, das mindestens an 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup-Veranstaltungen oder bei der Porsche Drivers Competition (Porsche Sports Cup) oder an 4 Wertungen der PCC-Langstrecke teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil, Regeln vgl. *Kapitel Ausführungsbestimmungen*.





4 PCD Club-Cup 2023

4.1 Resümee PCD Club-Cup mit Historic-Wertung und PCC-Langstrecke



Das neue PCD Club-Cup Jahr begann für den Porsche Club Deutschland mit einem Paukenschlag, nicht ganz unerwartet, kündigte Porsche die bisher gemeinsame Siegesfeier im Werk Leipzig auf. Es galt nun einen adäquaten Ersatz auf die Schnelle zu finden. Die Messlatte lag hoch, doch der PCD nahm die Challenge an. Schon bald bot sich mit dem neuen Porsche Experience Center in Franciacorta eine Lösung an.

Die jahrzehntelang guten Beziehungen des PCD Sportleiters Michael Haas zu Franciacorta und das Vorhandensein eines sehr guten Hotels mit zahlreichen Möglichkeiten halfen eine klare Entscheidung zu treffen: Die PCC-Jahres-Siegesfeier sollte 2023 in Franciacorta stattfinden. Zusammen mit dem Por-

sche Club Allgäu, der lange Jahre den PCC in Franciacorta organisierte, begannen die Planungen.

Heinz Webers „Preis der Stadt Stuttgart“, Anfang April, bot dem PCD die Möglichkeit neben 2 Tagen Rennsport auch seinen PCD Club-Cup mit der PCC-Langstrecke durchzuführen. Bei bestem Wetter und perfekter Organisation konnten wir unseren Fahrern schon gleich als Saisonstart den Hockenheimring anbieten. Ulrich Kramer (PC Rhein-Main) vor Michael Rudig-Mummert (PC Allgäu) hießen die Sieger der Langstrecke. Ralph Pietsch vom PC Kirchen-Hausen war der Mann des Tages, er stand in beiden Läufen auf dem Podium, vor Thomas Maier (PC Kirchen-Hausen) und Andreas Friedrich (PCD) in den einzelnen Läufen. Silvia Maier (PC Isartal-München) gewann die Damenklasse und ließ keinen Zweifel aufkommen, Sie will auch 2023 wieder siegen.

Ende April riefen die Kirchen-Hausener auf Ihre Hausstrecke Anneau du Rhin, dem Ruf folgten. Nahezu 60 Porsche Fahrer waren ein mehr als respektables Ergebnis. Das neue Team um Interims-Präsident Thomas Frey bewältigte diese Herausforderung mit Bravour, so wurde der knappe Zeitplan exakt eingehalten und auf und neben der Strecke herrschte ein freundschaftliches Miteinander. Die abendliche Siegerehrung in der großen Box sah dann Andreas Friedrich vor Remo Stork und Thomas Glassl auf dem Podium der Langstrecke. Beim PCC hießen die Sieger Lothar Denzel (Kirchen-Hausen) und Michael Rudig-Mummert.

Die sehr knifflige Strecke am Bilster Berg, Heimat des PC Hamburg, hieß uns am

1. Mai-Wochenende willkommen. Perfekt wie immer, von den coolen Hanseaten um Vitus Harder durchgeführt, konnten Jan Horwath (PC Chemnitz-West-sachsen) und Andreas Friedrich die beiden Gesamtsiege mit nach Hause nehmen. Die Langstrecke war einmal mehr, Sache des Dream-Teams Dirk Rabehl (PC Rhein-Main) und Dieter Klein (PC Roland zu Bremen).

Seit vielen Jahren wieder einmal überraschten uns die Isartaler mit einem Termin im Juni auf dem Salzburgring. Präsident Erwin Pfeiffer und sein Sportleiter Jochen Adam sind Garant für ein wunderschönes und perfektes





Clubsportwochenende im Salzburger Land. Der für den PCD startende Andreas Friedrich untermauerte seinen Anspruch auf den Jahressieg mit 2 eindrücklichen Gesamtsiegen. Der vom PC Schwaben ins Rennen geschickte Thomas Glassl bedankte sich mit einem Sieg in der Langstrecke und Silvia Maier vom Veranstalter gewann die Damen-Klasse.

Ebenfalls noch im Juni stand für uns der 2. PCC in Meppen auf dem Programm. Der PC Roland zu Bremen ist dort inzwischen heimisch geworden und unseren Fahrern scheint es dort auch zu gefallen. Präsident Dieter Klein mit seinen Mannen hatte die Lage im Griff und konnte uns einen reibungslosen wunderbaren Tag beschern. Michael Rudig-Mummert, Präsident des PC Allgäu, ließ keinem anderen Fahrer auch nur den Hauch einer Chance. Beide Gesamtsiege gingen an ihn. Auch das Ergebnis der Langstrecke bot keine Überraschung, das Team Ra-behl/Klein siegte souverän. Dirk Ra-behl konnte auch den Platz 1 in der Histo-Wertung erringen.

Über 90 Porsche aus 24 Clubs folgten dem Ruf von Hero Schwarze, dem Präsidenten des PC Osnabrück, im Juli auf die Porsche Werkstrecke nach Leipzig. Schon obligatorisch war der Vorabend im Diamanten mit einem Traum-Essen und sehr vielen Porsche Rennwagen als Ambiente - besser geht es kaum. Andreas Friedrich ließ keine Zweifel aufkommen und siegt vor Michael Rudig-Mummert im 1. Lauf, im 2. Lauf hieß die Reihenfolge Friedrich vor Pietsch und Trentz (PC Hamburg). Die Histo-Wertung ging an den Isartaler Peter Wiedemann (PC Isartal-München) mit seinem 914 Geschoß, die Langstrecke ging an Ulrich Kramer. Höhepunkt im Kalender des PCD - die Porsche Club Days im Juli in Hocken-



vor Stefan Dick (Württembergischer PC) und Thomas Michael Dietrich (PC Hamburg), und Maier Silvia vor Henning Wedemeyer (PC Hamburg) in Lauf 2. Thomas Glassl hieß der Sieger in der Langstrecke und Gerhard Vogl sowie Thomas Lang gewannen die Histo Wertung.

Bereits ihren 11. PCD Club Cup veranstaltete der PC Rhein-Main in Chenevieres im nahen Frankreich. Eine wirklich lustige Stimmung herrschte bereits am Vorabend, hatte doch ein Mitglied des „Racer Teams PCK“ Lothar Denzel (PC Kirchen-Hausen) Geburtstag. Als Geschenk bekam er eine von ihm höchstpersönlich niedergemähten Py-lone des Bilster Berg, nun mit den Unterschriften aller Teilnehmer. An der spannenden Strecke dann hießen die Sieger Silvia Maier und Andreas Friedrich. Auf den Rängen 2 und 3 folgten dann Ralph Pietsch und Frank Trentz. Die Langstrecke ging an Andreas Friedrich und Marc Dilger (PCD).



Zu einem ganz besonderen Event durfte der PC Ham-burg am 1. September Wochenende einladen. Das Knutstorp Revival auf dem in Südschweden gelege-nen Knutstorp Ring. Der PCC in Knutstorp, wurde lange Jahre PC Hamburg ausgerichtet und hatte schon immer Kultstatus. Mir sind noch Bilder in Erinnerung, als am Abend in Travemünde 30 GT3 im Bauch der Fähre verschwanden und viele Fahrer mit hochroten Köpfen am Kapitäns-Dinner saßen. Für Präsident Vitus Harder war das 40 Jahre Clubjubiläum Anlass genug dieses Highlight noch einmal aufleben zu lassen. Durch Ter-minüberschneidungen war es uns vom PCD leider nicht möglich daran teil zu haben. Wir haben aber mit der Genehmigung eines Laufs zur PCC-Langstrecke zum Erfolg beigetragen. Das für den PC Schwaben am Start

der Genehmigung eines Laufs zur PCC-Langstrecke zum



gewesene Vater-Sohn Gespann Heider/Heider gewann dann auch die Langstrecke, an den PC Hamburg gingen die Plätze 3 bis 5 mit den Drivern Remo Stork, Dr. Peter Schink und Frank Trentz.



Das Finale, und wie bereits gesagt, auch Platz für die Jahresehrung waren das herrliche Porsche Experience Center in Franciacorta. Zusammen mit dem PC Allgäu haben wir ein wirklich spannendes Wochenende zusammengestellt: vom Ladies Training über ein Fahrtraining, 2 PCC Läufe und natürlich darf die PCC-Langstrecke dürfen nicht fehlen. Zum Programm gehörte ein stimmiger Begrüßungsabend im Hotel Touring und der Besuch des Weingutes Riccafana mit leckeren Weinen und einem typischen Abendmenü. Das Programm endete mit der stillvollen Siegesfeier im Porsche Experience Center.

In den letzten 20 Jahren hatten wir nie ein größeres Feedback zu einem Abend – wir haben wohl den Nerv unserer Sportfahrer getroffen. Eine Riesenfreude für uns

alle war auch die Tatsache, dass unsere „Clubbetreuerin“ Linda van Dyk eigens nach Italien anreiste und es sich nicht nehmen ließ die Pokale selbst zu überreichen und mit der finanziellen Unterstützung durch Porsche zum Gelingen beizutragen. Ein sehr seltener aber immer gern gesehener Gast bei uns, Peter Zabler als Vertreter der Firma Michelin, weilte 2 Tage mit uns in Oberitalien und brachte in seinem Gepäck die Reifengutscheine für unsere Sieger mit. Die Sieger des Tages: Dirk Rabehl bei der Histo-Wertung, Jan Horwath siegte in der Langstrecke und mit gleich 2 Gesamtsiegen machte Michael Rudig-Mummert die vage Vorplanung des Sportleiters zunichte. Denn diese Platzierung reichte für seinen überraschenden Gesamtsieg. Auf jeden Fall werden wir das Wochenende noch lange in guter Erinnerung behalten.



Michael Haas, PCD Sportleiter





4.2 Veranstaltungen 2023 PCC und PCC-Langstrecke

4.2.1 02.04.2023 Hockenheimring - WPC und PC Schwaben



**Württembergischer
Porsche Club**



**Porsche Club
Schwaben**



Nach der langen Pause wurde es Zeit unsere Porsche aus dem Winterschlaf zu holen, um sie endlich wieder auf dem Hockenheimring „artgerecht“ zu



halten. Heinz Webers Auftakt, Preis der Stadt Stuttgart, bot dafür den geeigneten Rahmen und konnte in diesem Jahr endlich wieder stattfinden.

Neben 4 Wertungsklassen, Bronze bis Platin, haben wir auch 2 Startgruppen, schwarz und rot, die pünktlich um 9 Uhr auf die Strecke geschickt wurden. Wie an einer Perlenschnur aufgereiht ging es hinter den Instruktoren auf den Kurs. Über Funk bekamen die Fahrer manch tollen Tipp und genaue Hinweise über die Einlenkzonen, den Scheitelpunkt und den Bereich, an dem wieder beschleunigt werden konnte. Nach dem „Geführten Fahren“ gab es beim „Freien Fahren“ die Möglichkeit für die Fahrer, das eben Gezeigte umzusetzen, auch mal versuchsweise den Scheitelpunkt zu verändern und die Reaktionen des

Autos zu beobachten. Auf die Minute wurden um 11:15 Uhr die Teilnehmer zur 1. Wertungsprüfung auf den Kurs geschickt.



In 25 Minuten galt es 3 Rundenpaare mit möglichst geringer Differenz zurück zu legen. Ab 14:10 Uhr ging die Boxenampel auf GRÜN und es hieß die 2. Wertungsprüfung zu absolvieren. Letzte Prüfung des Tages war unsere einstündige Langstrecke gegen 16 Uhr. 15 Teams mit teilweise 2 Fahrern waren am Start. Nach 20 Minuten galt es eine Zwangspause von einer Minute einzulegen und dazu die Boxengasse anzusteuern. Auf einem markierten Bereich warteten bereits die Kontrolleure, um die Pausenzeit zu überwachen. Unmittelbar nach dem Zieleinlauf wurde bereits ins Sachshaus zur Siegerehrung gerufen, dort wartete bereits ein ganzer Tisch voller Pokale auf ihre neuen Besitzer.

Die beiden Sportleiter Gerry Haag und Michael Haas nahmen die Siegerehrung vor, Thomas Schneider vom MCS Stuttgart assistierte dabei.

Text: Michael Haas

Bilder: arp Patrick Holzer



4.2.2 22.04.23 Anneau du Rhin – PC Kirchen-Hausen



PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup

Der Porsche Club Kirchen-Hausen hat in Zusammenarbeit mit dem Porsche Club Deutschland den Porsche Club Cup auf der malerischen Rennstrecke im Elsass Anneau de Rhin ausgerichtet.



Die 3,7 Kilometer lange Strecke bot den 65 Teilnehmern einen anspruchsvollen Parcours, auf dem sie ihre Porsche Fahrzeuge artgerecht bewegen konnten. Bevor es jedoch in die Wertungsläufe ging, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, beim 1. geführten Fahren von vier erfahrenen Instruktorinnen die Besonderheiten der Strecke kennenzulernen. Die anschließenden Wertungsläufe waren eine Herausforderung, die Zeiten der Teilnehmer zeigten, dass hier nicht mit gezogener Handbremse gefahren wurde. Dokumentiert wurden die Zeiten, bis auf die tausendstel Sekunde, von Monika und Christoph Preu. So konnten schnell die Platzierten ermittelt werden. Ein besonderer Dank gilt Michael Haas, der im Vorfeld viel Zeit und Mühe investierte, um die Einteilung der Teilnehmer zu organisieren. Kein einfaches Unterfangen, da auf Grund der hohen Teilnehmerzahl eine blaue Fahrergruppe geboren wurde.



Die „Boxencrew“ des Porsche Zentrums Hilzingen, war wie die Jahre zuvor mit am Start und löste kleine Probleme in Windeiseile. Danke dafür.

Beim gemeinsamen Mittagessen konnten sich die Fahrer und ihre Begleitungen bei einem leckeren Buffet stärken und sich auf die weiteren Läufe vorbereiten.

Das erfolgreiche Gelingen der Veranstaltung war vor allem den vielen Helfern zu verdanken, die mit großem Einsatz und Engagement zum Erfolg des Porsche Club Cups beigetragen haben. Die abschließende Siegerehrung mit tollen Pokalen bildete den perfekten Abschluss eines wundervollen Tages. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Helfern und Organisatoren und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Mit motorsportlichen Grüßen
Euer Porsche Club Kirchen-Hausen

Text: Thomas Frey
Bilder: PC Kirchen-Hausen



4.2.3 06.05.23 Bilster Berg – PC Hamburg

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Am Freitag hatten sich bereits die meisten Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Begrüßungsabend im Germanenhof eingefunden.

Ein wichtiges Gesprächsthema war wieder einmal das Wetter, denn die Vorhersage ließ zunächst nichts Gutes für den Samstag erahnen. Sollte sich die Regenveranstaltung des Vorjahres wiederholen? Weit gefehlt: ein Sportfahrertag der Extraklasse mit moderaten Temperaturen und einem herrlichen Sonne-Wolkenmix begleitete uns durch den Tag. Ohne Helm war ein kleiner Sonnenbrand gewiss.

Der Vorstand des Porsche Clubs Hamburg (PCH) um Vitus Harder hatte als Ausrichter dieser Sportveranstaltung mit einer Reihe von Helfern die Strecke mit Pylonen an den jeweiligen Einlenk- und Scheitelpunkten bestens präpariert, so dass der übliche Ablauf pünktlich seinen Lauf nehmen konnte. Nach der Fahrerbesprechung begannen die obligatorischen Runden hinter den Führungsfahrzeugen der Instrukturen – neben Vitus Harder zusätzlich Thomas Maier (PC Kirchenhausen) und Stefan Windgätter (PC Dortmund). Sie brachten "Wiederholungstäter" und Erstbesuchern den Streckenverlauf mit seinen markanten Kurven, Geraden, Gefällen und Steigungen näher.

Das neben den diversen Wertungsläufen zusätzlich angebotene Fahrtraining wurde von zehn Fahrern und Fahrerinnen besucht und dankenswerterweise vom Sportleiter des Porsche Club Deutschland, Michael Haas, höchst persönlich betreut. Die Neulinge wurden so an diesen herausfordernden Streckenverlauf mit seinen Brems- und Einlenkpunkten qualifiziert herangeführt.

Das Fahrevent umfasst diverse Gleichmäßigkeitswettbewerbe. Zahlenmäßig starteten die meisten Fahrer und Fahrerinnen im Rahmen des PCD Club-Cups. Darüber hinaus wurde für historische Porsche der Histo-Cup ausgetragen. Ein weiteres Highlight war der einstündige Langstreckenwettbewerb. Auch sind die unter der Schirmherrschaft des PCD stehenden Fahrevents durch eine große Bandbreite verschiedenster Porsche-Modelle charakterisiert. Transaxle Fahrzeuge, luftgekühlte Porsche, wassergekühlte 911er Bauserien und GT-Fahrzeuge in der RS-Version konnte man ebenso bestaunen wie die zahlreich gestarteten Cayman inkl. des GT4 RS. Es spricht für Sportsgeist, aber auch für große fahrerische Routine, dass so unterschiedlich schnelle Fahrzeuge auf der 4,2 km langen Strecke in kooperativer Koexistenz miteinander auskamen.



Nach den PCC Gleichmäßigkeitsläufen wurde der Histo-Cup sowie der einstündige Langstreckenlauf durchgeführt. Nachdem im Anschluss an die Wertungsprüfungen die Motoren noch einmal zum freien Fahren auf der Strecke genutzt worden waren, begann der letzte Teil der Veranstaltung, die Siegerehrung.

Die Veranstaltung hätte nicht ohne Helfer durchgeführt werden können. Ein großes Dankeschön gilt den stets uhrwerksgleich engagierten Zeitnehmern Christoph und Monika Preu, unserem hoch geschätzten Fotografen Axel Schmies und last but not least Oliver Söhnel sowie Frank Ripp und seinem Sohn Aneken als Herrscher der Boxengasse.

Ein besonderer Dank gilt dem Porsche Zentrum Hamburg, das den Club vielfältig unterstützt und auch diesem Fahrevent mit den Herrn Wolter und Mansfeld zwei erfahrene Mechaniker an die Seite gestellt hatte, so dass bei kleineren technischen Problemen sofort für Abhilfe gesorgt werden konnte.

Text: Rainer Lademann Bilder: Axel Schmies + Rainer Lademann





4.2.4 03.06.23 Salzburgring – PC Isartal-München

PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke Fahrtraining

Erstmals seit vielen Jahren hatten wir wieder einen Termin im Juni ergattert. Ohne Sommerferien-Stress und vor allem ohne Salzburger Festspiele.

Und wieder mit Schönwetter-Garantie. So kamen nicht nur zahlreiche Starter aus ganz Deutschland, sondern auch eine große Gruppe aus dem Porsche Club Slowenien.

Bereits am Vorabend traf man sich im Hotel Königgut zur Ausgabe der Startunterlagen und zum exquisiten BBQ. Den Aperitif auf der Terrasse hatte freundlicherweise das Porsche Zentrum München Süd gestiftet. Vielen Dank.

Der Veranstaltungstag startete mit einem Early Bird Frühstück, das der Hotel-Chef um 5:45 Uhr persönlich betreute. Toll! Am Salzburgring startete der Tag planmäßig mit dem Guide Fahren. Unsere Instrukteure Bengt Stahlschmidt, Martin Köck, Thommy Meese und Fritz Letters zeigten den nachfolgenden Fahrzeugen „wo es langgeht“. Die „blaue“ Gruppe war nicht so gut besetzt, bleibt aber unverzichtbar, um Neulinge an das Thema Porsche Motorsport kompetent heranzuführen.

Da alle Teilnehmer aufmerksam unterwegs waren, konnten die Gruppen rot und schwarz noch am Vormittag die ersten Wertungsprüfungen absolvieren, bevor in der Ringgaststätte die Schnitzel reihenweise vertilgt wurden. Am Nachmittag standen nicht nur die weiteren Club-Cup Wertungsprüfungen an, sondern auch die einstündige Langstrecke. Für die Zeitnehmer Moni und Christof Preu sind die Prüfungen immer Großkampfszeit.

Mit einem Freien Fahren ging das Programm auf der Strecke zu Ende: pünktlich und unfallfrei!

Mittlerweile waren auch die Pokale für die Siegerehrung ausgepackt und bilderbuchmäßig aufgereiht. PCD Präsident Fritz Letters eröffnete die Siegerehrung, dankte dem ganzen Orga-Team des Porsche Club Isartal für die perfekte Organisation und Sportleiter Jochen Adam sowie Präsident Erwin Pfeiffer ehrten die zahlreichen Sieger und Platzierten. Andreas Friedrich gelang das Kunststück seinen Gesamtsieg vom Vorjahr zu wiederholen. Bei der Langstrecke konnte Thomas Glasl den Siegerkranz in Empfang nehmen. Bei den Frauen setzte sich einmal mehr Silvia Maier durch. Zufrieden machten sich Teilnehmer und Veranstalter auf den Heimweg. Ein gelungener Tag



Text: Erwin Pfeiffer

Bilder: Manuel Mackinger



4.2.5 24.06.23 Circuit Meppen – PC Roland zu Bremen

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Nachdem im letzten Jahr der erste Club Cup auf dem Circuit Meppen ein voller Erfolg war, hat der Porsche Club Roland zu Bremen auch 2023 wieder diese Rundstrecke für seine PCC-Veranstaltung ausgewählt.



Am Freitagabend traf man sich in Haren zu einem gemütlichen Abendessen und die anwesenden Teilnehmer konnten bereits die Startunterlagen entgegennehmen.

Am Samstagmorgen trafen alle Teilnehmer um 8.00 Uhr pünktlich an der Rennstrecke ein. Moni und Christoph Preu gaben die Transponder aus und man bereitete die Fahrzeuge für die Veranstaltung vor. Dann folgte, auf eine kurze Streckenbegehung, die Fahrerbesprechung und die Veranstaltung konnte beginnen.

Durch die tatkräftige Unterstützung von Streckenbetreiber Peter Tunissen, PCR Sportleiter Fabian Westermann und dem PCR Team gelang ein problemloser Start.

Die Instruktorinnen vermittelten den Teilnehmern in meh-

rerer kleinen Gruppen die Ideallinie beim geführten Fahren, wodurch sich alle schnell auf der Strecke zu Recht finden konnten. Noch vor dem Mittag konnte die erste Prüfung absolviert werden.

Nach dem herzhaften Mittagessen mit Grillbuffet und Salaten starteten die Teilnehmer dann in die zweite Wertungsprüfung in der wieder heiß um die Punkte gekämpft wurde. Insbesondere das Überholen und Überholten lassen war auf der kurvenreichen Strecke nicht immer leicht für beide Parteien. In der Langstrecke waren dann nur 6 Fahrzeuge am Start, was den Fahrern optimale Bedingungen für eine konstante Pace bot. Trotz der hohen Temperaturen gab es keine nennenswerten technischen Ausfälle und auch die Fahrer konnten durch ausreichend Flüssigkeitszufuhr ihre Konzentration wahren.

Das Event war auch in diesem Jahr wieder reibungslos organisiert von Clubpräsident Dieter Klein und dem Organisationsteam des PC Roland zu Bremen. Für diese hervorragende Arbeit ein ganz besonderes Lob an das gesamte Team!

Ein Dank gilt auch der guten Arbeit von Peter Tunissen und seinem Streckensicherungsteam für die gute Vorbereitung und Überwachung der Strecke.

Ebenso bedanken wir uns bei unseren beiden Fotografen Henk und Jasper Meima, die auch dieses Jahr den Weg von Wildervank in den Niederlanden nach Meppen angetreten haben, um uns mit einer großen Anzahl toller Fotos zu begeistern. Dank je well!

Bedanken wollen wir uns auch diesmal bei Michael Haas, Sportleiter des PCD, sowie Moni und Christoph Preu für die wie üblich akkurate Zeitnahme und dem Service-Team des PZ Oldenburg mit Lukas Martens und Noel Rahr.

Alle Platzierten des Club Cup und auch die Teilnehmer des Fahrtrainings wurden bei der Siegerehrung gebührend gefeiert. Die engen Wertungen im niedrigen 1 bis 2-stelligen Bereich, spiegelten den Wettkampf auf der Strecke wider.

Somit ging auch in diesem Jahr für alle Teilnehmer eine tolle Veranstaltung in Meppen zu Ende.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, sind gespannt, wie die Streckenerweiterung vorangeht und sagen auf Wiedersehen in Meppen!



Text: Clemens Schwörer

Bilder: Peter Wester, Henk und Jasper Meima, Wildervank / NL



4.2.6 16.07.23 Porsche Leipzig – PC Osnabrück Weser/Ems

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke



Endlich war es wieder soweit! Schon traditionell fiel auch in 2023 unser Club Cup Termin auf Anfang Juli! Alles lief nach Plan, das Nennungsergebnis sensationell, über 90 Porsche-Fahrer mit einer Mischung aus „alten Hasen“ und „Newcomern“ versprachen ein hochinteressantes Starterfeld. Am Sonntagmorgen, bei Eintreffen der Teilnehmer aus 24 Clubs, zeigte sich der Wettergott von seiner erhofften Seite. Das morgendliche Prozedere, die Papierausgabe, lief in gewohnter Routine ab. Nach erfolgter Fahrerbesprechung schaltete pünktlich um 9.00 Uhr der Rennleiter die Boxen-Ampel auf Grün. In drei Fahrgruppen ging es, bei strahlendem Sonnenschein zum „Guide-Fahren“ auf den anspruchsvollen Rundkurs. Die Fahrgruppen, mit max. 30 Fahrzeugen, boten Fahrspaß vom

Feinsten! Nach den lehrreichen Vormittagsstunden wartete auf die Racer, mit der neu einzuplanenden 1,5 Std. Mittagspause eine köstliche Stärkung. Danach ging die Crème de la Crème der PCD Club-Cup Fahrer auf Trophäenjagd und einige Könnler der Gruppe Rot brannten wieder sensationelle Rundenzeiten in den „Leipziger Asphalt“, hier war purer Fahrspaß angesagt. Im Anschluss an die PCC-Wertungsläufe wurde die einstündige Langstrecke mit einem innerhalb eines Zeitfensters vorgesehenen Boxenstopp gestartet, alle 16 Piloten absolvierten diese Herausforderung mit Bravour. Unser Dank gilt dem Porsche Zentrum Osnabrück, mit 3 Technikern stand man den Teilnehmern mit Rat und Tat hilfreich zur Seite.



Schnell und präzise wurden, wie gewohnt sämtliche Zeiten und Ergebnisse von unseren langjährigen Zeitnehmern Christoph und Moni Preu zusammengestellt, sodass die Siegerehrung am Ende eines großartigen, ohne Probleme und Zwischenfälle verlaufenen Tages pünktlich beginnen konnte.

Kurze Dankesworte richtete Präsident Hero Schwarze an alle helfenden Hände und an die PCD Club-Cup Fahrer für ihr umsichtiges Verhalten auf der Rennstrecke, bevor die Siegerehrung mit PCD-Sportleiter Michael Haas mit Siegern und Platzierten begann. Die großartige Atmosphäre bei Porsche Leipzig, super Wetter und eine perfekte Organisation machte die Veranstaltung wieder einmal zu einer „Rund(kurs)en Sache“.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu unserer 20. Veranstaltung am 07.07.2024, wenn es wieder heißt:

„Gentlemen, please start your engines“.

Text: Jutta Schwarze

Bilder: Maxim Lobachov



4.2.7 26.08.23 Circuit de Chenevières – PC Rhein-Main



PCC-Langstrecke PCD Club-Cup Fahrtraining

Am 25.08.2023 reisten die meisten Teilnehmer an und trafen sich bis 18 Uhr zur Papierabnahme und einem gemeinsamen Abendessen.



Am nächsten Morgen ging es nach frühzeitigem Frühstück zur Rennstrecke in Chenevières.

Nach dem Erledigen der restlichen Formalitäten, Papierabnahme, Lautstärkemessung und kurzer Fahrerbesprechung begannen wir um 08:50h mit dem ersten Vorstart an diesem Tag bei perfekten Wetterverhältnissen.

Mittags wurde für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Helfer an der Rennstrecke gesorgt.

Was uns wieder beeindruckt hat, war der Zusammenhalt und Sportsgeist der Teilnehmer.

Allen voran möchten wir Dieter Klein nennen, nicht nur weil er uns seine Gruppenschilder für den Vorstart mitgebracht hat. Nachdem Peter Wiedemann durch einen kleinen technischen Defekt im Trainingslauf ausgefallen ist, hat Dieter Klein ihm seinen 993 für die Wertungsprüfungen zu Verfügung gestellt. So konnte Peter seine Meisterschaftschancen wahren. Und dies obwohl auch Dieter selbst gut im Rennen in der History Wertung ist.

Nach dem Mittagessen startete dann auch die Backstage Tour Gruppe von Thomas Vogel zum ersten von insgesamt 3 Fahrtrainings von je 20 Minuten. Das Angebot, sich kontrolliert einer Rennstrecke zu nähern, hat unser Club nun zum dritten Mal gemacht und es wurde sehr gut angenommen. Unsere Instruktor Kai Wendel, Marco Seebach und Thomas Maier sorgten für Spass auf der Strecke und steile Lernkurven. Wir sind sicher, dass wir den ein oder anderen im nächsten Jahr im regulären Feld der Teilnehmer finden.

Für den technischen Support hatte uns unser Partner PZ Bad Homburg / Oberursel wieder zwei erfahrene Mitarbeiter geschickt, die kleinere Probleme gleich vor Ort behoben haben. Vielen Dank an Fabian und Michael.



Kinga und Edmond Thury hatten die Zeitschleife perfekt im Griff, sodass wir in allen Wertungsläufen saubere Zeiten hatten. Unser Club war mit einigen Mitgliedern dabei. Selbst unser Sportleiter Dietmar Kölsch griff ins Lenkrad und verlangte seinem Boxster einiges ab.

Wir hoffen, dass alle gut nach Hause gekommen sind und im kommenden Jahr erneut bei uns zu Gast sein werden.

Text: Thomas Schwarz

Bilder: Patrick Primm, Thomas Schwarz, Ingrid Brunthaler, Darius Fekri



4.2.8 02.09.23 Knutstorp – PC Hamburg

PCC-Langstrecke



Der Porsche Club Hamburg richtet seit über 20 Jahren Rundstreckenveranstaltungen auf dem ‚Ring Knutstorp‘ aus, wie die malerisch gelegene Strecke im beschaulichen Südschweden genannt wird.

Durch den schwedischen Porsche Club wurde der Porsche Club Hamburg auf den Ring Knutstorp aufmerksam gemacht, eine mit 2,1 km Länge zwar recht kurze, aber anspruchsvolle Naturrennstrecken deren Kurven-, Steigungs- und Gefällepassagen es in sich haben.

Um vor allem der aus Süddeutschland anreisenden Porsche Community schon eine abwechslungsreiche Anfahrt zu ermöglichen, erfolgte deren Einreise nach Schweden mit der Fähre von Lübeck-Travemünde nach Trelleborg. Wiedersehensfeiern mit Captains-Dinner auf der Fähre sind bis heute legendär. Teilnehmende aus Norddeutschland nutzten vielfach aber auch den Land-Seeweg über die Autofähre von Fehmarn nach Rödby über Kopenhagen und die inzwischen etablierte Öresund-Brücke.



So trafen sich vom 1. bis 3. September 20 Fahrer, davon 9 aus dem Süden der Republik, um sich wieder einmal vom ländlichen Südschweden zu einem individuellen Racing – Ambiente animieren zu lassen. Entgegen der Tradition, in einem ländlichen Hotel nahe der Strecke das Basislager einzurichten, konnte in Landskrona direkt am Yachthafen eine innerstädtische Unterkunft angeboten werden. Neben dem tollen Angebot des Hotels konnten die Teilnehmer einen wunderschönen Abend im Restaurant „Speakers-Corner“, gegenüber dem historischen Rathaus unter freiem Himmel verbringen.

Am Motorsporttag ging es um Punkte im Rahmen des Langstreckenpokals. Alle Teilnehmer nahmen die Strecke ambitioniert unter die Räder und erarbeiteten sich Runde für Runde die Ideallinie. Spaß und Spannung war gewiss. Für Knutstorp gilt: Hier macht das Fahren süchtig – auf und neben der Strecke – und nächstes Jahr vielleicht zum MIDSOMMER mit einem tollen Rahmenprogramm. Stefan Neukirchen, Sportleiter des Porsche Club Hamburg, verhandelt schon mit Magnus Öhrström über einen geeigneten Termin und eine Vorbereitung zu einem MIDSOMMER – Wochenende.

Text: Rainer Lademann / Stefan Neukirchen
Bilder: Axel Schmies



4.2.9 01.10.23 – 02.10.23 Franciacorta – Porsche Club Deutschland

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

PCC Siegesfeier

Der Termin um den Tag der Deutschen Einheit im Oktober schien uns gut um den letzten PCD Club-Cup des Jahres auszurichten und so war schnell die Strecke bei Porsche Italia angemietet.



Sonntag herrschte schon kurz nach 7 Uhr emsiges Treiben vor den Boxen, die Instruktoren markierten mit Pylonen markante Punkte auf der Strecke und die beiden angereisten Porsche Mechaniker richteten Ihre Service Box ein.

Die Fahrerbesprechung wurde von Fritz und Gerry geleitet wurde. Zurück in den Boxen nahm Chef Instruktor und „Frauenversther“ Gerry Haag „seine“ Damen mit auf die Strecke und machte sie mit den Tücken der Strecke vertraut. Das PCC Fahrtraining wurde von den In-

struktoren Thomas Maier und Andreas Friedrich geleitet. In der Zwischenzeit traf auch unser heiß erwartetes SDO-Zeitnahme Team Christoph und Moni Preu ein, direkt von einer Rennveranstaltung in Most.

Die PCC Langstrecke fand bereits am Sonntag statt und so konnten am frühen Nachmittag 20 Porsche aus der Boxengasse auf die Strecke geschickt werden, um dort für eine volle Stunde ihre Runden zu drehen. Nach ca. 20 Minuten bauten sich 7 Pausen-Kontrolleure mit ihren Stoppuhren in der Boxengasse auf, um den Pflicht-Boxenstopp der Teilnehmer zu überwachen.

Wieder im Hotel hieß es sich eiligst umzuziehen und den bereitstehenden Bus zu erklimmen um im edlen Weingut RICCAFANA ein stilvolles 4 Gänge Menü zu genießen.

Am Montag herrschts schon kurz nach 7 Uhr hektische Betriebsamkeit im Fahrerlager, Räder wurden gewechselt, Porsches mit viel Getöse von den Trailern gezerrt und vor der Papierabnahme bildeten sich schon die ersten Schlangen an den Tischen.

Der Zeitplan konnte aber den ganzen Tag über minutiös eingehalten werden, unsere Fahrer waren sehr besonnen unterwegs und es kam zu keinerlei Unterbrechungen.

Die PCC-Jahresfeier fand in einem würdigen Rahmen bei Porsche Italia statt. Wer hat schon Le Mans Siegerautos, einen der raren 959 sowie einen sehr frühen 356 als Deko im Hintergrund zur Ehrung?

Die Atmosphäre im Auditorium war nicht zu toppen, die Stimmung riesig, dementsprechend ausgelassen wurde gefeiert und getanzt.



Das Resümee: Spannende und unvergessliche Tage in Bella Italia

Text: Michael Haas

Bilder: Gerry Haag, Monika Preu und Fritz Letters



Natürlich ließ es sich unsere Club-Betreuerin Linda van Dyk nicht nehmen, die Siegerpreise selbst zu überreichen.

Im Vorfeld hatte Linda bereits für eine finanzielle Unterstützung durch Porsche Deutschland gesorgt. Peter Zabler von Michelin übergab die Michelin-Siegprämien (1 Satz Michelin-Reifen) höchstpersönlich an die Sieger und Platzierten. In einer Nachlese zur Siegerehrung überreichte Ulrich Kramer unserem Zeitnahme-Team Moni und Christoph Preu einen mit viel Liebe aufgebauten Christbaum mit vielen Sternen, auf denen die Namen der Sponsoren eingebraunt waren. Beide bekamen verdient tosenden Applaus und standing ovations. Erst lange nach Mitternacht erschienen die Busse für die Rückkehr ins Hotel.



4.2.10 28.10.23 – 29.10.23 Porsche Leipzig – Taycan Competition



Nun schon im dritten Jahr ist die auf der Hausstrecke



im Porsche Werk Leipzig ausgetragene PCD Taycan-Competition die endgültig letzte Motorsport Veranstaltung des Jahres im PCD Clubsport.

Die Organisation war bereits am Vormittag des Samstags an der Strecke, um letzte Vorbereitungen zu treffen. Mit Jörg Menzer, dem Verantwortlichen von Porsche Leipzig wurde nochmals der Ablauf durchgesprochen und gleich hinter dem Eingang die Papierabnahme eingerichtet.

Bei keinem unserer PCD Club-Cups oder der PCC-Langstrecke ist die Bandbreite der Fahrer so groß. Hier

stoßen „Alte Haudegen“ aus der Club Cup Szene auf Newcomer, die es einmal wagen wollen.

Pünktlich um 16:30 Uhr rief Präsident Fritz Letters zum Taycan Technik Workshop ins Forum. Wir durften uns echt glücklich schätzen, mit Thomas Riethmüller einen Referenten zu haben, der in der Porsche AG doch sehr nah am Taycan Geschehen ist, und uns auch berichten konnte, wohin die „Reise E Mobilität“ geht.

Natürlich gab es viele Fragen der Zuhörer und die Zeit rannte uns davon. Wir konnten so direkt zum Abend Dinner ins Auditorium wechseln. Dort erwarteten uns stilvoll eingedeckte Tische und ein sehr leckeres serviertes Menü.

Am nächsten Morgen war die Aufregung zu spüren. An der Strecke wurden die Transponder empfangen und eingebaut, die Startnummern geklebt und die Taycan in der Fast-Lane der Boxengasse platziert. In zwei Reihen sauber hinter ihren jeweiligen Instruktor aufgereiht, konnte der Motorsport Tag beginnen. Sicherheit geht vor, darum hieß es zuerst zur obligatorischen Fahrerbesprechung hinauf ins Forum. Endlich kurz vor 9 Uhr hieß es hin zu den Taycan, auf zum Geführten Fahren. Hinter den Instruktor Thomas Riethmüller, Gerry Haag und Fritz Letters aufgereiht ging es auf die Strecke. Zuerst wurden die „Notausgänge“ befahren, wenn man mal zu schnell war. Dann ging es um die Bremszonen, Einlenkpunkte, die Scheitelpunkte und manch wertvolle Tipps zum flüssigen Befahren des Kurses. Zur Instruktion gehört auch der Umgang mit den speziell „elektrischen Themen“, Rekuperation und Beschleunigen.

Um 12:30 Uhr startete die 4 Stunden Competition. Während auf der Strecke die vielen diversen Taktiken umgesetzt wurden, herrschte „drinnen“ hektische Betriebsamkeit. Auf Laptops und Handys wurden Ladezustände, Batterietemperaturen, Rundenzeiten und Restreichweiten ausgewertet. Unser Live-Timing war wohl die meistgeklickte Seite des Tages. An den Ladesäulen bunte Hektik, die farbenfrohen Taycan und die bunten Rennoveralls boten eine herrliche Kulisse. Endlich wurde die Zielflagge geschwenkt und einige Fahrer kamen gerade noch, mit bedrohlichen Meldungen auf dem Display, ins Ziel – Lade-Kapazität 0%, Restreichweite „----“.

Schon kurz nach dem Zieleinlauf konnten wir mit der Siegerehrung beginnen, unserem fähigen Zeitnahme Team sei Dank. In einer kurzen Vorrede bedankte sich unser Präsident bei allen Fahrern, auch für ihr diszipliniertes Verhalten. Dank an die Instruktor Gerry Haag und Thomas Riethmüller, ein Dankeschön an unsere beiden Strecken-Chefs, die uns den ganzen Tag mit Rat und Tat zur Seite standen, seltsame Warnlampen auf dem Display löschten, nicht ladende Säulen entsperrten und auch für 4 neue Reifen eines teilnehmenden Taycan sorgten.

Nach einem kräftigen Applaus für die Organisation gab es ein Versprechen im nächsten Jahr diese wirklich einzigartige Veranstaltung wieder zu besuchen.

Text: Michael Haas

Bilder: Sebastian Kubatz / Wolfgang Grobe





4.3 Porsche Club-Days Hockenheim

Württembergischer PC und PC Schwaben mit PCD
PCHC, Fahrtraining, PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke.



Die Veranstaltung

Alle Jahre wieder und nun bereits zum 15. Mal: Wie Weihnachten – nur im Hochsommer – fühlen sich die Porsche Club Days auf dem Hockenheimring für die motorsportbegeisterten Porsche Club Mitglieder und die zahlreichen interessierten Besucher an. Ende Juli war es nun wieder so weit. Der bunte Reigen aus Motorsport, geselligem Beisammensein in der Boxengasse von Fahrern, Team- und Clubmitgliedern sowie Familien und der sportliche Wettkampf auf der Strecke sorgte für Begeisterung auf der Traditionsrennstrecke in der Kurpfalz. Durchwachsenes Wetter war für die Porsche Club Days, die der PC Schwaben und der Württembergische PC in Kooperation mit dem PCD am 28. und 29. Juli veranstalteten, vorhergesagt.



Doch während einige Rennfahrer bei regnerischen Bedingungen ihre besten Leistungen zeigen, hatte sich PCD-Präsident Fritz Letters, Sonnenschein wie in den vergangenen Jahren für die anstehenden Sportserien des PCD und der weiteren Veranstalter gewünscht.

Nach dem wechselhaften Freitag und einem Platzregen am frühen Samstagmorgen hatte der Wettergott aber schließlich ein Einsehen und sämtliche Programmpunkte, die für diesen Tag anberaumt waren, konnten problemlos über die Bühne gehen. Die Regenreifen wurden einmal mehr zu Nebendarstellern degradiert und der artgerechten Haltung der teilnehmenden Porsche stand nichts mehr im Wege.

Aber auch bei Sonnenschein und nicht allzu heißen Temperaturen hatten Heinz Weber, Fritz Letters und seine Mitstreiter alle Hände voll zu tun. Gemeinsam mit PCD Sportleiter Michael Haas und Gerry Haag (Sportleiter PC Schwaben) sowie hinter den Kulissen Claus Plappert (PC Schwaben Vizepräsident und Schatzmeister), Uwe Zimmermann (Präsident Württembergischer PC), Jürgen Baumgartner (Technischer Kommissar PCHC), Papier-Abnahme mit Marga Kempf, Sylvia Plappert, Sonja Zimmermann und Ute Spörl, Rennleitung Arthur Hirning und Gerhard Köhler, Karlheinz Denk, Thomas Schneider (MCS Geschäftsstelle), Bernd Jung SDO-Zeitnahme-Team mit Moni und Christoph Preu und den zahlreichen, ungenannten und unverzichtbaren Helfern an der Strecke und im Fahrerlager gelang erneut ein reibungsloser Ablauf der Club Days.



Auf dem Boxendach strahlte der PCD-Stand mit dem Podium für die zahlreichen Siegerehrungen und den dafür bereitstehenden Pokalen um die Wette. Viel zu tun, schon im Vorfeld der Veranstaltung und vor Ort, auch für die PCD-Geschäftsstelle: Leiterin Gabi Decker und ihr Gatte Richard sowie Doris Kayser und Claudia Welzel waren schließlich nicht nur in die Organisation und den Aufbau involviert, sondern standen den Besuchern bei sämtlichen Fragen rund um den PCD und die Club Days zur Verfügung. Mit Unterstützung von Michael und Silvia Decker kümmerten sie sich zudem um den Verkauf der gefragten PCD-Kollektion und die nötigen Stärkungen durch das Catering von Metzgerei-Speeter.



4.3.1 PCHC bei den Porsche Club-Days

Mamerow und Wolters siegen in Hockenheim



Peter Mamerow (991 GT3 R) und Heinz-Bert Wolters (997 GT3 R) sicherten sich beim fünften Saisonlauf der Porsche Club Historic Challenge die Gesamtsiege.

Eigentlich sah es im ersten Rennen lange nach einem souveränen Sieg von Mario Meister (991 GT3 R) aus. Der von Pole aus gestartete Berliner lag klar vorne, als ein Einschlag auf der Start- und Zielgerade in die Boxenmauer das Rennen beendete. Dadurch erbte Peter Mamerow, der sich in der dritten Runde auf die zweite Position geschoben hatte, den Gesamtsieg. „Ich hatte hinten an der Achsaufhängung einen technischen Defekt. Da hat sich ein Bolzen gelöst und dadurch ist die Spur komplett aufgegangen. Und somit war es vorbei. Ich war nur noch Passa-

gier“, berichtete Mario Meister von seinem Unfall.

Nachdem weder Mamerow noch Meister zum zweiten Durchgang antraten, wurden die Karten neu gemischt. Zwar gewann Stefan Ertl das Startduell, doch setzte sich im Verlauf der ersten Runde Carlos Ruiz an die Spitze des Feldes. Drei Runden blieb Ruiz auf Platz eins, ehe Heinz-Bert Wolters die erste Position übernahm. Schnell baute Wolters den Abstand auf Rang zwei aus, so dass der GT3-Bolide nach 17 Runden mit 7,358 Vorsprung abgewinkt wurde. Damit endete für den Rekordsieger der PCHC eine längere Durststrecke. Im ersten Rennen hatte Wolters das schwarz-weiß karierte Tuch auf Platz fünf gesehen. „Endlich wieder Platz eins. Ich fiel aber am Anfang einige Plätze zurück und war mal wieder eingeklemmt. Aber dann habe ich es doch in den Griff gekriegt. Es war ein tolles Rennen und hat unheimlich viel Spaß gemacht“, so Wolters zu seinem Sieg.



Enge Kämpfe ums Treppchen

War an der Spitze alles klar, so ging es dahinter heiß her. Im ersten Rennen setzte sich Carlos Ruiz durch, der auf dem Hockenheimring den ehemaligen 997 GT3-R von Klaus Horn fuhr. Dabei bekam Ruiz, in seiner Heimat im Carrera Cup Chile unterwegs, mächtig Druck von Maximilian Ertl im 991 GT3 Cup.

Auch der zweite Durchgang bot auf den Verfolgerplätzen jede Menge Spannung. Während Wolters ungefährdet an der Spitze fuhr, musste sich Ruiz mächtig breit machen. Stefan Ertl, der für seinen Sohn das Volant übernommen hatte, klebte am Heck des GT3 R. In Runde sechs schnappte sich der Bayer Platz zwei. Ruiz konnte das Tempo nicht mitgehen und musste abreißen lassen, so dass Ertl zu einem souveränen zweiten Gesamtrang fuhr.

Berwanger und Süßenguth in der Klasse 8 vorne

Mit neun Teilnehmern war die Klasse 8 an diesem Wochenende voll besetzt. Der Sieg im ersten Rennen ging an Kim Berwanger, der sich nach längerer Zeit wieder in der PCHC zurückmeldete. In der ersten Runde sogar auf Platz zwei vorgefahren, fiel der 991er zwischenzeitlich auf die siebte Position zurück. Drei Runden vor Schluss knackte Berwanger den vor ihm fahrenden Petr Breka (991 GT3 Cup) und holte sich Platz sechs. „Es war natürlich erstmal wieder schön hier fahren zu können. Ich war ja lange abwesend. Es hat grundsätzlich Spaß gemacht. Wir hatten noch etwas Setup-Probleme und hatten zu viel Untersteuern“, so Berwanger. Im zweiten Rennen verteidigte Berwanger zunächst seine vierte Position, ehe diesmal Breka die besseren Karten hatte und vorbeizog. Nachdem die Reifen immer stärker nachließen, kam Manuel Süßenguth immer näher heran. Für einige Runden leistete Berwanger noch Gegenwehr. Drei Runden vor Schluss schnappte sich Süßenguth Berwanger und fuhr damit zum Sieg in der Klasse 8.



Der Blick in die Klasse



Zweimal Dritter in der Klasse 10 wurde Marvin Meister (991 GT3 MSTR). Der diesjährige Auftaktsieger musste sich seine Plätze erst mühsam erkämpfen. Im ersten Rennen fand sich Meister nach der ersten Runde nur auf Platz elf wieder. Runde um Runde kämpfte sich Meister nach vorne. Am Ende hieß es im starken Gesamtfeld Platz vier, nachdem Heinz-Bert Wolters eine 5-Sekunden Strafe aufgebremst bekam.



Die Klasse 9 hatte das Vater-Sohn Duo Ertl fest im Griff. Dahinter landete Petr Breka vor Michel Salmen auf Rang zwei. Auch im zweiten Durchgang hatte Breka das Ziel als Klassenzweiter gesehen, wurde allerdings im Nachgang disqualifiziert. Dadurch rückte Werner Salmen auf Platz zwei vor, während Markus Karl Maier als Dritter aufs Podium durfte.

In der Klasse 7 teilten sich Eberhard Faecke und Heiner Immig die Siege. Zweimal auf Platz zwei fuhren zwei Rückkehrer. Willy und Thomas Reichel (alle 997 GT3 Cup) landeten jeweils einmal an der zweiten Stelle.

Die Klasse 6 ging einmal mehr an Christian Voigtländer, der beide Rennen souverän vor Bernhard Wagner und Wolfgang Bensch (alle 997 GT3 Cup) gewinnen konnte. Ebenfalls zwei Klassensiege feierten an diesem Wochenende Olaf Busse (Cayman GT4 CS) und Harald Häfner (Cayman GT4).





4.3.2 PCC Club-Cup und PCC-Langstrecke bei den Porsche Club-Days

„Der frühe Vogel ...“ Und vor allem gleichmäßig schnell sollte man im Laufe des Tages unterwegs sein, denn bereits am frühen Sonntagmorgen um 07:40 Uhr mussten die Teilnehmer zur PCC Fahrerbesprechung „antreten“. 20 Minuten später die obligatorische Streckenbesichtigung mit Michael Haas und Gerry Haag, Kurvenbegehungen, Erklärungen und Fragen, Fragen und Fragen beantworten. Für die Routiniers, die „alten Hasen“ ein alter Hut, aber ... Aber –und nun beginnt auch für die PCC Serie ein neues Zeitalter. Quasi im Windschatten ihrer Väter treten und drängen die Youngster nach vorne, wollen mehr, wollen zeigen, dass sie es auch „drauf“ haben. Nun – darüber etwas später. Nach den heißesten Tagen des Jahres waren die Temperaturen am Samstag (Aprilwetter im Juli) und Sonntag angenehm, ja mancher vermisse schon wieder ein bisschen die wohltuenden Sonnenstrahlen. Den über 80 Startern war das trübe Wetter recht, die Strecke in Hockenheim gut abgetrocknet. Die Schweißperlen unter dem einen oder anderen Helm und unter den Achselhöhlen hatten also definitiv nichts mit der aktuellen Wetterlage zu tun.

Pünktlich um 09:00 Uhr setzt sich die Start-Gruppe Rot zum „geführten Fahren“ auf dem 4,574 km Grand-Prix-Kurs in Bewegung. In 25-Minuten-Abständen folgt die Gruppe Schwarz, dann um 10:00 Uhr die Fahrgruppe Blau, die ohne Transponder und ohne Lizenz ein reines Fahrtraining absolvieren. Um das Erlernte ohne Zeitverlust mit Hirn und dem „Zucken“ der Fingerbewegungen am Lenkrad (früher nannte man das Pedale) richtig umzusetzen, durften/konnten beim Freien Fahren ab 10:30 Uhr die Teilnehmer, eingeteilt in die Startgruppen Rot, Schwarz und Blau, ob sie die artgerechte Haltung ihres Porsche auch richtig verstanden haben.

Wenn ja, dann haben die Instrukoren Gerry Haag (Sportleiter PC Schwaben), Thomas Maier, Alex Schöbel und Andre Sadler ihre jahrzehntelange Erfahrung, quasi ihre „Porsche Gene“, zusammen mit so manchem Kniff und Trick aus ihren Erfahrungsschätzen, erfolgreich weiter „vererbt“ – für/an die „Next Generation“. Die, und das ist erstaunlich, an ihre eigene Zukunft glaubt und hart im Studium und im Berufsleben an ihren Karrieren arbeitet.



Die Langstrecke als besonderer "Kick"

Der Höhepunkt am Sonntag war, ist und bleibt die PCC Langstrecke. Erst



eine Woche vor den Porsche Club Days hatte man sich am 16.7. bei Porsche Leipzig getroffen. Und jetzt schon wieder durften/konnten die 18 Starter ((inklusive der zwei Ausfälle)) so richtig Gas geben. Eine Stunde „Vollgas“, das sind 2 mal 30 Minuten, macht 3.600 Sekunden. Zieht man die obligatorische „Ruhepause“ von 60 Sekunden ab (z.B. für Fahrerwechsel), bleibt genügend Zeit für die artgerechte Haltung eines Porsche. Die Vorbereitungen dazu haben Michael Haas, Gerry Haag und allen anderen Beteiligten einiges an Arbeit abverlangt. Und ja, es hat sich gelohnt.





*Unsere Nachwuchs-Mädels:

„Alteingesessene“ werden mit dem Namen Frank Oberle noch eine „Uralt-Beziehung“ herstellen können. Frank Oberle war von 2005 – 2011 Präsident im PC Pforzheim. Sein Club, seine „Mannen“ waren die, die es fertigbrachten, dass Grill- und Würstchenduft in der Boxengasse den Geruch von Benzin, Öl und Reifenabrieb übertrumpften. Ja damals – da wurden richtige Partys in der Boxengasse gefeiert, getanzt und nächstens, bei Vollmond, die ferngesteuerten kleinen Modell-Boliden quer über die Zielgerade am Hockenheimring gejagt. Es soll ja auch welche gegeben haben, die zu später Stunde zu Fuß oder mit dem Radl die Nordkurve gleich nach der Zielgeraden „begutachteten“.



Upps - nun, zwei Jahrzehnte später, steht neben Eva Schramm und Carolina Horwath (beide PCC Serie) nun auch in der PCC Langstrecke die nächste Generation in der Boxengasse. Lara – die 22-jährige Tochter von Frank Oberle hat das Porsche Gen, die Lust am schnellen Fahren, auch vom Vater



und der Mutter mit in die Wiege gelegt bekommen.



Evas Vater hat jahrelang die GTP Serie dominiert und nach einer kleinen Pause ebnet er nun mit sehr viel Vaterliebe seiner Tochter den Weg in den Porsche Clubsport. Der Erfolg gibt den Beiden Recht: nach nur 3 Weekends liegt Sie bereits auf Platz 4 der Damenwertung. Ganz anders bei Caroline Horwath, nach der eher spontanen Teilnahme am Ladiestraining im letzten Jahr in Franciacorta wurde das eben Erlernte sofort beim Club Cup angewendet und ein Platz auf dem Podium war der ersehnte Lohn der Arbeit. Nur eine Woche später beim Porsche Sports Cup in Misano fuhr Caroline souverän aufs Podium. Vater Jan Horwath fungiert als Teamchef und hilft seinem Nachwuchs auf vielfältige Weise. Auch dieser Einsatz war erfolgreich, denn Tochter Caroline steht derzeit auf Platz 2 der Damenwertung. Was gibt es Schöneres, als wenn diese jungen Damen und natürlich auch die jungen Herren uns in den nächsten Jahren zeigen, was sie, die Jugend von heute so

4.3.3 PCC - Fahrtraining bei den Porsche Club Days



Im Rahmen des PCD Club-Cup kann ein [lizenzfreies PCC-Fahrtraining](#) gebucht werden. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Der **PCD Club-Cup** mit 2 Wertungs-Prüfungen und die **PCC-Langstrecke** werden so organisiert, dass die Teilnehmer unterschiedliche Angebote nutzen können und gleichzeitig die gestiegenen Kosten des Hockenheimrings beherrschbar bleiben. Im Einzelnen stehen folgende Themen auf dem Programm:

Am frühen Morgen wird bei der optionalen Streckenbesichtigung (**PCC-Fahrtraining**, **PCC** und **PCC-Langstrecke**) die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den InstruktorInnen besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Geführtes Fahren (**PCC-Fahrtraining**, **PCC** und **PCC-Langstrecke**): "Wie am Schnürli" startete um 09:00 die Fahrergruppe ROT zum geführten Fahren und nach 30 Minuten folgte die Gruppe SCHWARZ. Die Fahrzeuge werden in Gruppen aufgeteilt und fahren unter Anleitung von erfahrenen InstruktorInnen um den Kurs. Die Dauer, ca. 30 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Die so gewonnenen "Erfahrungen" konnten ab 10:00 ausreichend getestet werden.



Freies Fahren 1 und 2 (**PCC-Fahrtraining**, **PCC** und **PCC-Langstrecke**): Das Freie Fahren soll dem Teilnehmer die Möglichkeit geben, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die Instruktoren betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die Instruktoren betreuen die Teilnehmer.

PCC-Prüfung 1 (ohne Beifahrer): Innerhalb der 30 Minuten werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen). Abweichung pro 1/1000 Sek. = 1 Punkt. Bei Punktgleichheit entscheidet die nächste gleichmäßige Runde usw. Eine Geschwindigkeit wird nicht bewertet.

PCC-Prüfung 2 (ohne Beifahrer): Die Teilnehmer beginnen die Prüfung im Abstand von 3 – 5 Sekunden. Gewertet wird die Runde, die am besten mit dem Mittel der Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt. 30 Minuten, nachdem das 1. Fahrzeug die Start/Ziellinie überfahren hat, werden alle Teilnehmer abgewinkt.

Bei der Prüfung zur **PCC-Langstrecke** beträgt die Fahrzeit 60 Minuten. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen.

Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit im Mittel in allen Folgerunden wieder zu erreichen.

Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!

4.3.4 Strahlende Kinderaugen bei den Porsche Club Days



Der Württembergische PC und der PC Schwaben zeigten mit Unterstützung des Porsche Clubs Deutschland als Veranstalter der Porsche Club Days am Hockenheimring wieder ein Herz für Kinder mit angeborenem Herzfehler.

Sich einmal wie ein echter Rennfahrer fühlen. Die rasanten Porsche Rennwagen auf dem Hockenheimring nicht nur beobachten, sondern sich reinsetzen zu dürfen und dann sogar noch einen Pokal auf dem Siegerpodest zu halten. All das zauberte nicht nur Timo von den Herzkindern des Bundesverbands Herzkranker Kinder e.V (BVHK) ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. „Ich danke dem Württembergischen Porsche Club, dem Porsche Club Schwaben, dem

Porsche Club Deutschland und Familie Engels, dass sie unseren Kindern das ermöglichen“, freute sich auch Timos Mutter über die erneute Einladung zu den spannenden Porsche Club Days.





Auch in diesem Jahr durften wieder zahlreiche herzkrankte Kinder und ihre Eltern am letzten Juliwochenende einen unvergesslichen Tag an der Rennstrecke und exklusive Blicke hinter die Kulissen dieses Rennwochenendes erleben. Freudentränen inklusive, als sie in der Box vom Team RDM-Racing Kurt Ecke in einem der Boliden probefahren durften – das Team hat in dieser Saison sogar zwei seiner Rennwagen eigens mit dem Logo des Bundesverband Herzkrankter Kinder e.V. versehen. Neben dem Besuch in der Boxengasse standen die elektronische



Zeitnahme, die Race Control, ein Besuch beim Michelin Rennendienst Knüttel und das Fahren im Michelin Rennsimulator auf dem Programm. Erstmals war auch der Geschäftsführer des BVHK, Sebastian Kahnt mit seinem Herzkind Noah, am Start: „Wir schauen oft zusammen im TV Motorsport, aber mal so richtig hinter die Kulissen zu schauen und alles hautnah mitzerleben, ist für mich und meinen Sohn ein einmaliges Erlebnis.“



Der Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. besteht seit 30 Jahren und wird seit 25 Jahren von Elke und Marino Engels aus Waldbreitbach ehrenamtlich unterstützt. „Glücksmomente für Herzkinderfamilien zu ermöglichen ist für uns eine Ehrensache“, so Marino Engels, Träger der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz. Anlass genug auch bei der Veranstaltergemeinschaft der Club Days für die lange und gute Zusammenarbeit Danke zu sagen. So überreichten die Herzkinder je ein großes Schieferherz mit warmen Dankesworten an Fritz Letters, Michael Haas und Frank Gindler. Und auch hier gingen die Herzkinder nicht leer aus und erhielten aus den Händen von Elke und Marino Engels symbolisch je ein starkes Herz aus Schiefer und einige Geschenke der Porsche AG überreicht durch die Geschäftsstelle des PCD. www.bvhk.de





4.4 PCD Club-Cup – Sieger und Platzierte 2023



PCC-Sieger und Platzierte mit Historic-Wertung 2023:

Gesamt:	1	Rudig-Mummert Michael	PC Allgäu	Cayman GT4 RS	1.374,7
Klasse 1: Platin	1	Friedrich Andreas	PCD	Cayman GT4	1.364,5
	2	Pietsch Ralph M.	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 4.0	1.055,0
	3	Denzel Lothar	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 4.0	704,1
	4	Distler Andreas	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 RS	695,6
	5	Maier Thomas	PC Kirchen-Hausen	911 (992) GT3	682,8
Klasse 2: Gold	1	Maier Silvia	PC Isartal-München	911 (992) GT3	937,7
	2	Dietrich Thomas Michael	PC Hamburg	911 (991)	819,5
	3	Wiedemann Peter	PC Isartal-München	GTS / 914/6	737,3
	4	Theurer Richard	PC Schwaben	911 (991) GT3 4.0	675,9
Klasse 3: Silber	1	Rudig-Mummert Michael	PC Allgäu	Cayman GT4 RS	1.374,7
	2	Stork Remo	PC Hamburg	911 (991) GT3 RS	501,1
	3	Raschke Herbert	PCD	911 (991) GT3	444,2
Damen-Wertung	1	Maier Silvia	PC Isartal-München	911 (992) GT3	937,7
	2	Horwath Carolina	PC Chemnitz-West Sachsen	911 (991) GT3	337,2
	3	Volke Anneke	PC Mönnesee	944	188,5
PCC-Histo-Wertung	1	Wiedemann Peter	PC Isartal-München	914/6	657,1
	2	Rabehl, Dirk	PC Rhein-Main	993 4S/968 Coupé	589,4
	3	Klein Dieter	PC Roland zu Bremen	993	506,3

PCC Gesamtsieger





Porsche Club
Deutschland



PCC Histo Platz 1



PCC Damen Platz 1





4.5 PCC-Langstrecke - Sieger und Platzierte 2023:



Gesamt:					
1	Friedrich Andreas	PCD	Cayman GT4	Michelin	530,0
Klasse 1: bis 350 PS (255 KW)					
1	Rabehl Dirk	PC Rhein-Main	993 4S	Michelin	410,0
2	Klein Dieter	PC Roland zu Bremen	993	Michelin	403,0
3	Volke Andreas	PC Mönnesee	944	Michelin	350,0
Klasse 2: 351 - bis 420 PS					
1	Friedrich Andreas	PCD	Cayman GT4	Michelin	530,0
2	Glassl Thomas	PC Schwaben	Cayman GT4	Michelin	424,0
3	Kramer Ulrich	PC Rhein-Main	997 GT3	Michelin	384,0
Klasse 3: über 420 PS					
1	Horwath Jan	PC Chemnitz-West Sachsen	911 (991) GT3 4.0	Michelin	386,0
2	Stork Remo	PC Hamburg	911 (991) GT3 RS	Michelin	359,0
3	Blaeß Rolf	PC Schwaben	911 (991) GT3	Michelin	251,0

PCC-Langstrecke Gesamtsieger







Porsche Club
Deutschland



5 Veranstaltungen 2024

5.1 03.04.24 – 04.04.24 Dijon

Porsche Club Schwaben

Sportleiter Gerry Haag

Mail sportleiter@porsche-club-schwaben.de

Web www.porsche-club-schwaben.de

Strecke www.circuit-dijon-prenois.com/

Fahrtraining (PCC-Langstrecke abgesagt!)

Nach Jahren wieder im Terminkalender des Porsche Club Schwaben ist die 3801 Meter lange anspruchsvolle Strecke in Dijon, Frankreich.



Porsche Club
Schwaben



5.2 07.04.24 Hockenheimring

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: www.hockenheimring.de



Porsche Club
Deutschland



Württembergischer
Porsche Club



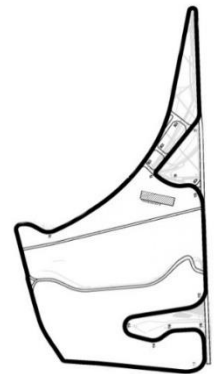
Porsche Club
Schwaben



PCD Club-Cup **PCC-Langstrecke** **Fahrtraining**

Zum dritten Mal lädt der Württembergische Porsche Club zusammen mit dem Porsche Club Schwaben zur PCD Club-Cup Auftaktveranstaltung am Hockenheimring ein.

Die Formel 1 Strecke, optimal gelegen, zieht Profis und Clubsportler in ihren Bann.



5.3 20.04.24 Anneau du Rhin

Porsche Club Kirchen-Hausen e.V.

Sportleiter: Thomas Frey

Tel.: +49-0160-4434656

Web: www.porsche-club-kirchen-hausen.de

Mail: sportleiter@pc-kh.net

Strecke: www.anneau-du-rhin.com



Porsche Club
Kirchen-Hausen



PCD Club-Cup **PCC-Langstrecke** **Fahrtraining**

Am Fuße der Vogesen im Elsass - südlich von Colmar in einem

Waldgelände - befindet sich die Privatrennstrecke - L'Anneau du Rhin - die Piste der Leidenschaft - genannt. Traditionsgemäß veranstaltet der PC Kirchen-Hausen den PCD Club-Cup auf dieser Rennstrecke. Der Club lädt am Vorabend zu einem Elsässer-Menü und zu anschließenden Porsche Gesprächen an der schönen Bar ein.



Porsche Club
Deutschland

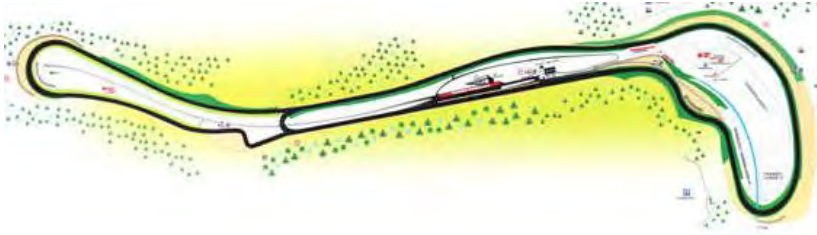


5.4 08.06.2024 Salzburgring

Porsche Club Isartal-München e.V.
Sportleiter Jochen Adam, Tel: 089 / 649 14 770
Mail: jochenadam@gmx.de
Web: www.porsche-club-isartal.de
Strecke: www.salzburgring.com



Porsche Club
Isartal-München



PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining
Mit 4255 Meter Länge, 12 Kurven und 25 Meter Höhenunterschied bietet er hervorragende Rahmenbedingungen für einen Club-Cup-Lauf. Die lange Start-Ziel-Gerade, mit 750 Meter Länge, die darauf folgende Schikane, Steigungen bis max. 3,8% und Gefälle-Strecken bis max. 1,8% bieten zahlreiche Herausforderungen an Fahrer und Fahrzeug.

Rundum reich bewaldet, ist der Ring umgeben von Hügeln, die für die Zuseher als herrliche Naturtribüne bei Veranstaltungen dienen und einen hervorragenden Blick auf die Rennstrecke bieten. Neben den internationalen und nationalen Motorrad- und Automobilrennen stehen Fahrsicherheitslehrgänge, Clubtreffen, Firmenpräsentationen sowie andere Veranstaltungen jährlich auf dem Programm des Salzburgringes. Auch wegen seiner idyllischen Lage, der verkehrsgemäßen günstigen Verbindung und der hervorragenden Infrastruktur im Umfeld der Rundstrecke, wird der Salzburgring gerne von seinen Gästen im In- und Ausland besucht. Vielen Porsche Fahrern ist der Salzburgring bereits ein fester Begriff. Fanden doch in den letzten Jahren dort regelmäßig Porsche Club-Veranstaltungen statt. Der Porsche Club Isartal-München hat dort große Erfahrung und wird ein ebenso anspruchsvolles, wie unterhaltsames Programm für alle Club-Cup Teilnehmer zusammenstellen.

5.5 15.06.24 Circuit Meppen

Porsche Club Roland zu Bremen e.V.
Sportleiter Fabian Westermann
Mail: fabian.westermann@hotmail.de
Web: www.porsche-club-roland-zu-bremen.de
Strecke: www.circuitmeppen.de



Porsche Club
Roland zu Bremen



PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining
Der Porsche Clubs Roland zu Bremen bietet in diesem Jahr eine neue Strecke zur Abschlussveranstaltung des PCD Club Cup im Oktober in Meppen an. Diese 2,6 km lange Strecke wurde bereits des Öfteren für Fahrtrainings gebucht. Die Veranstaltung beginnt am Vorabend mit einem Begrüßungsempfang. Auf der Rennstrecke wird das erfahrene Team der Pro-Drive Instrukoren die richtige Linienführung aufzeigen und mit weiteren guten Tipps bereitstehen.





Porsche Club
Deutschland



5.6 20.06.24 Knutstorp - abgesagt -

Porsche Club Hamburg e.V.

Präsident Vitus Harder

Mail: praesident@porsche-club-hamburg.de

Web: www.porsche-club-hamburg.de

Strecke: www.ringknutstorp.com



Porsche Club
Hamburg

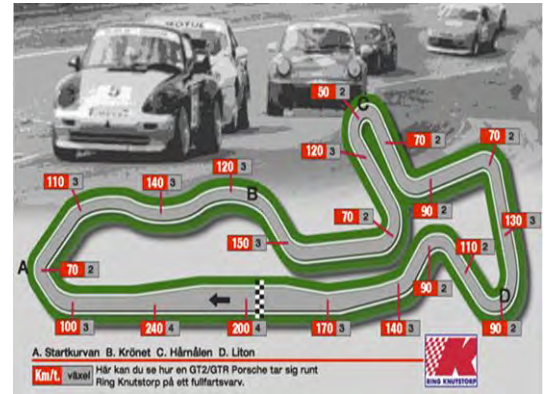


PCC Langstrecke Fahrtraining Ladies Fahrtraining

Der Porsche Club Hamburg lädt zu einem besonderen Event auf dem Knutstorp Ring in Schweden ein.

Der flüssig zu fahrende, in die Landschaft gebaute Rundkurs ist ca. 2,3 km lang.

Durch seine Topographie bietet die Strecke Sprungkuppen und einen ständigen Wechsel von langsamen und schnellen Kurven. Diese Herausforderung findet man nur auf wenigen Strecken.



5.7 07.07.24 Porsche Leipzig

Porsche Club Osnabrück e.V.

Präsident Hero Schwarze, Tel: 05431 / 30 86

Mail: info@pc-os.de, Web: www.pc-os.de

Strecke: www.porsche-leipzig.com/strecken/porsche-rundstrecke/



Porsche Club
Osnabrück Weser-Ems



PCD Club-Cup PCC Langstrecke

Die Strecke selbst ist 3,7 km lang und 12 m breit. Sie setzt sich aus spektakulären Streckenabschnitten, die Kurvenpassagen internationaler Rennstrecken nachempfunden sind - z.B. Parabolica (Monza) und Bus-Stop (Spa) - zusammen. Die Veranstaltung beginnt mit einer zünftigen Vorbereitung am Vorabend. Hier werden die wesentlichen "Porsche Themen" abgehandelt und mit guter Stimmung für das Gelingen der Veranstaltung gesorgt. Der Sonntag beginnt, wie könnte es anders sein, mit der Fahrerbesprechung. Die Strecke wird zusammen mit den Instruktoren besichtigt und "erfahren"





Porsche Club
Deutschland



5.8 26.07.24 - 28.07.24 Porsche Club Days Hockenheim, F1-Kurs

Württembergischer Porsche Club
Porsche Club Schwaben

Sportleiter Michael Haas, Tel. 0711 / 75 04 654

Mail: info@porsche-club-deutschland.de

Web: www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: www.hockenheimring.de



Württembergischer
Porsche Club



Porsche Club
Schwaben



PCHC **PCD Club-Cup** **PCC-Langstrecke** **Fahrtraining**

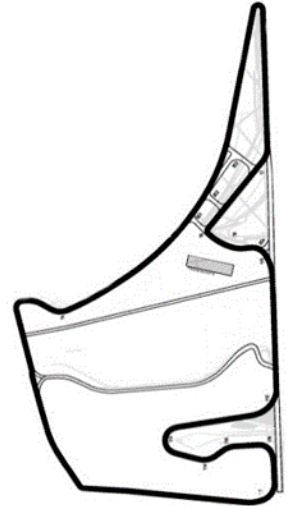
Dem Württembergischen Porsche Club ist es wieder gelungen, den Hockenheimring für die Porsche Club-Days-Veranstaltung zu reservieren.

Die Formel 1 Strecke, für die meisten ideal gelegen, zieht immer wieder die Clubsportler in ihren Bann. So wird die Veranstaltung wieder am Vorabend mit dem obligatorischen Fachgespräch beginnen. Der Württembergische Porsche Club und der Porsche Club Schwaben organisieren diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Porsche Club Deutschland.

Folgende sportliche Programmpunkte sind geplant:

Aktivitäten des Wochenendes:

Jeder Teilnehmer kann die tollen Angebote, die mit einem Porsche möglich sind, selbst erleben oder einfach nur als Zuschauer, Fan oder "Schnupperer" dabei sein.



Freitag 26.07.24

- Testtag und Freies Fahren
- Freies Fahren zu den Veranstaltungen am Samstag

Samstag 27.07.24

- Porsche Club Historic Challenge mit 996Cup, 997 und 991 Cup
- Weitere Motorsport Serien zum Anfassen
- Freies Fahren, Taxifahrten

Sonntag 28.07.24

- Schnuppertag mit Slalom und geführtem Fahren
- **PCD Club-Cup** **PCC Langstrecke** des Württembergischen PC
- Fahrsicherheitstraining erfahrenen Instruktoren.

Mehr Informationen zu Porsche Club-Days finden Sie unter: www.porsche-club-deutschland.de



Porsche Club
Deutschland



5.9 03.08.24 Bilster Berg

Porsche Club Hamburg e.V.

Mail: sportleiter@porsche-club-hamburg.de

Web: www.porsche-club-hamburg.de

Strecke: www.bilster-berg.de

PCD Club-Cup **PCC-Langstrecke** **Fahrtraining**

Unter Mitwirkung der Rallyelegende Walter Röhrl entstand im renommierten Planungsbüro Tilke auf dem Gelände des ehemaligen britischen Munitionsdepots der Bauplan für einen 4,2 km langen selektiven Natur-Rundkurs, der sich der natürlichen Topografie anpasst.

Das Streckenlayout sowie verschiedene Ideallinien werden die Fahrer ständig herausfordern. Die Strecke hat Abschnitte mit bis zu 26% Gefälle und 20% Steigung, sie ist somit technisch sehr anspruchsvoll. Insgesamt beträgt der Höhenunterschied über 200 m auf der Gesamtstrecke. Sie verfügt über eine doppelte Boxengasse mit jeweils vier Boxenhallen.



Porsche Club
Hamburg



5.10 31.08.24 Circuit de Chenevières

Porsche Club Rhein-Main e.V.

Präsident Heinz Brunthaler

Mail: heinz.brunthaler@porscheclub-rheinmain.de

Web: www.porscheclub-rheinmain.de

Strecke: www.circuit-chenevieres.fr

PCD Club-Cup **PCC Langstrecke** **Fahrtraining**

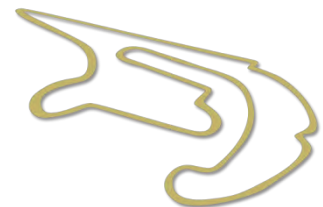
Die schöne 3,5 km lange Strecke liegt zwischen Straßburg und Nancy und sie ist einfach und direkt zu erreichen. Seit 2017 wird zusätzlich zum PCD Club-Cup ein Lauf der PCC Langstrecke durchgeführt und kann zusätzlich hinzu gebucht werden.

Daten: Circuit de Chenevières Streckenlänge: 3,5 km

Der Circuit de Chenevières ist eine schöne Motorsportanlage mit zahlreichen Eventmöglichkeiten für Autos und Motorräder.



Porsche Club
Rhein-Main





Porsche Club
Deutschland



5.11 04.10.24 - 05.10.24 Franciacorta / Italien

Porsche Club Deutschland

Sportleiter PCD Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: <https://www.porsche-franciacorta.it/>



Porsche Club
Deutschland



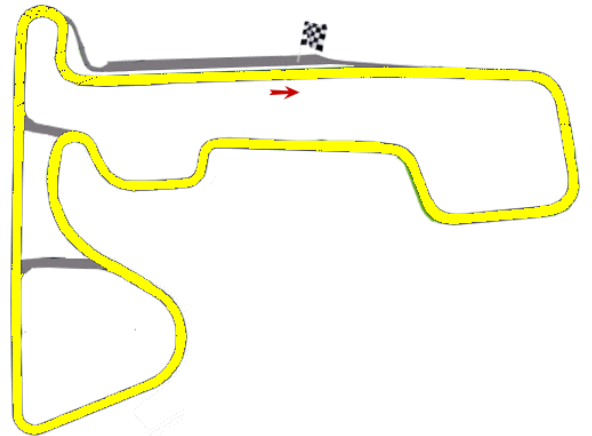
PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining, Ladies Fahrsicherheitstraining

Südlich des Gardasees, inmitten eines traumhaften Weinanbaugebietes gelegen, möchten wir dort zusammen mit Euch eine schöne Veranstaltung organisieren.

Daten: Franciacorta Streckenlänge: 2,519 km, Breite 12 m,
8 Rechts-Kurven, 5 Links-Kurven

Das Autodromo di Franciacorta ist eine hochmoderne Motorsportanlage (2008) geplant als "Entertainment-Center" für Autos und Motorräder. Geografisch in unmittelbarer Nähe von Brescia der Hauptstadt der Region Lombardei gelegen und wenige Kilometer vom Gardasee entfernt. Geplant als "Treffpunkt für die ganze Familie" ist die Anlage weit mehr als eine "einfache Rennstrecke". Erbaut von Hector Bonar auf einer Fläche von ca. 500.000 m² entstand ein motorsportliches Erlebniszentrum.

Franciacorta erfüllt FIA-Standard und hat eine ausgezeichnete Infrastruktur. Die Strecke "gript" optimal und der Streckenverlauf ist flüssig und super einfach zu lernen. Die meisten Kurven sind gut einsehbar, der Kurs topfeben. Die Sicherheitsbereiche bestehen aus einer Kombination aus Asphalt, Kies und Kunstrasen.



5.12 05.10.24 – Franciacorta / Italien

Porsche Club Deutschland

Sportleiter PCD Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: <https://www.porsche-franciacorta.it/>



Porsche Club
Deutschland



PCC Siegesfeier

Die Siegesfeier der aktiven Porsche Fahrer und Fahrerinnen des PCD Club-Cup und der PCC-Langstrecke wird vom Porsche Club Deutschland im Porsche Experience Center in Franciacorta veranstaltet. Die Sieger und Platzierten der Klassen und Gesamt werden geehrt.





Porsche Club
Deutschland



5.13 01.11.24 - 02.11.24 Taycan Competition Porsche Leipzig

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke www.porsche-leipzig.com



Porsche Club
Deutschland



Die PCD Taycan-Competition bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs – ein neues Veranstaltungs-Konzept für elektrisch angetriebene Porsche. Dabei werden insbesondere das sportliche Fahren mit dem Porsche Taycan mit dem Ressourcen sparenden Einsatz verbunden. Gewinner ist das Team, das den Verbrauch und die Ladezeiten so organisieren kann, dass es die längste Strecke zurücklegen kann.

Maximale Geschwindigkeit ist kein Thema, da maximale Geschwindigkeit nicht zu maximaler Fahrstrecke führt: Der Porsche Charging Planner rechnet die größte Reichweite nicht bei Höchstgeschwindigkeit aus. Die PCD Taycan-Competition stellt sich als Fahrsicherheits-Veranstaltung dieser neuen Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Porsche Driving Experience, dem PCD Club-Cup und dem Porsche Sports Cup ein:

Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.





6 PCC Ausführungs-Bestimmungen

PCD Club-Cup und die PCC-Langstrecke sind *Fahrsicherheits-Veranstaltungen* für ambitionierte Porsche-Fahrer mit ca. zwei bis drei Stunden Fahrzeit pro Teilnehmer. Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit – auch für den täglichen Straßenverkehr. Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten und rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, die eigene Leistungsfähigkeit und die des Porschefahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern. Porsche erfahrene Instruktoen vermitteln das Wissen zur Kurvenfahrt sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen. Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. Bei allen PCD Club-Cup-Veranstaltungen wird es eine Histo-Wertung geben.

Fahrer-Besprechung	Zu Beginn der Veranstaltung werden die Regeln für die Fahrsicherheits-Veranstaltung in der Fahrerbesprechung aufgezeigt. Die Teilnahme ist für jeden Fahrer Pflicht. Der Veranstalter kann bei unentschuldigtem Nicht-Erscheinen eine Strafe von Euro 100,- aussprechen.
Geführte Instruktions-Fahrten, Fahrtraining	<p>Geführte Instruktions-Fahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktionsfahrzeug fahren kann. Überholen ist nicht erlaubt.</p> <p>Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Vor jeweils 5 – 8 Fahrzeugen fährt ein Instruktions-Fahrzeug. Bei Start- und Ziel wechselt das Fahrzeug hinter dem Instruktor ans Ende der zum Instruktor gehörenden Fahrzeuge. Das Fahrzeug blinkt, schert (nach rechts) aus und lässt die anderen Teilnehmer passieren. Die Instruktions-Fahrzeuge fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage. Helm für alle empfohlen.</p> <p>Fahrtraining: Dauer 20-30 Minuten, ohne Wertung. Das Fahrtraining soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die Instruktoen betreuen die Teilnehmer.</p>
Prüfungen	<p>Bei den Prüfungen fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.</p> <p>Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:</p> <p>Pflicht für alle:</p> <p>Geführtes Fahren und 1. Freies Fahren (Für Fahrer und Doppelstarter)</p> <p>Bei der 1. Prüfung PCD-Club-Cup (15 – 25 Minuten) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen).</p> <p>Bei der 2. Prüfung PCD Club-Cup (25 – 35 Minuten) wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel seiner Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt.</p> <p>Bei der Prüfung zur PCC Langstrecke beträgt die Fahrzeit 60 Minuten. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche-Fahrzeug möglich. Zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen. Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit im Mittel in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt. • Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte. • Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte. <p>Tanken muss beim Veranstaltungs-Leiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheits-Maßnahmen.</p>



	<p>Bei allen Prüfungen: Abweichung jeweils pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden bzw. Runden-Differenzen usw.</p> <p>Festlegung: Die Runde 1 beginnt beim ersten Überfahren der Start-/Ziellinie auf der Strecke. Bei der 1. Prüfung des PCD Club-Cup wird jede Runde (einschließlich Runde 1) zur Wertung herangezogen.</p>
Teilnehmer	<p>Die Teilnehmer (Fahrer) müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Helm- und Gurtpflicht. Doppelstarter sind zulässig. Fahrer anderer Rennserien (nicht Gleichmäßigkeit) können vom PCD Club-Cup ausgeschlossen werden. Bei Überbuchung werden Porsche Club Mitglieder bevorzugt. Für alle Prüfungen vorgeschrieben: mindestens Nat. Lizenz C oder die DMSB Race Card. Für das Fahrtraining ist keine DMSB-Lizenz erforderlich. (Gruppe blau).</p>
Beifahrer	<p>Mindestalter 14 Jahre; Unterschriebener Haftungsausschluss muss für Fahrer und Beifahrer vor Fahrtantritt vorliegen. Während der Prüfung sind keine Beifahrer zugelassen.</p>
Fahrzeug	<p>Nur straßenzugelassene Porsche-Fahrzeuge sind erlaubt. Keine Slicks. Abschlepphaken vorne und hinten. Die von der Rundstrecke vorgegebenen Lärm-Bestimmungen, in der Regel 98 dB, müssen eingehalten werden.</p> <p>Histo-Fahrzeuge sind alle Porsche Fahrzeuge, die die oben beschriebenen Bedingungen erfüllen, und zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 mit Baureihe 996, alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968.</p>
Wertungs-Klassen	<p>PCD Club-Cup: Einteilung der Fahrer nach ihrem Gleichmäßigkeits-Ergebnis des Vorjahres: 1=Platin, 2=Gold, 3=Silber.</p> <p>Fahrer, die noch nicht an der Jahreswertung teilgenommen haben oder neue Fahrer, werden in Klasse 4=Bronze eingeteilt. Nach der Teilnahme an 5 Prüfungen im laufenden Jahr werden sie in die Klasse 3=Silber eingeteilt. Klassenwechsel gibt es immer erst zum Jahresende (außer bei Bronze). Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung.</p> <p>PCC Langstrecke: Die Einteilung in Wertungs-Klassen erfolgt durch den Veranstalter auf Basis der Fahrzeugleistung (KFZ-Schein). Eine technische Überprüfung durch Kommissare ist aufgrund der Straßenzulassung nicht gegeben.</p> <p>Wertungs-Klasse 1 bis 350 PS (255KW) Wertungs-Klasse 2 bis 420 PS (308KW) Wertungs-Klasse 3 über 420 PS (308 KW)</p> <p>Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung</p>
Fahrgruppen	<p>Die Fahrzeuge werden vom Veranstalter in folgende Gruppen eingeteilt:</p> <p>Fahrgruppe Rot – rote Startnummer PCC + PCC Langstrecke Sehr geübte Fahrer, vorwiegend GT2 und GT3 Fahrzeuge</p> <p>Fahrgruppe Schwarz – schwarze Startnummer PCC + PCC Langstrecke Routinierte Fahrer – Fahrzeuge aller Klassen möglich</p> <p>Fahrgruppe Blau – blaue Startnummer Fahrtraining Lizenzfrei: Fahrer mit keiner oder wenig Erfahrung auf der Rundstrecke, keine Zeitnahme, fährt immer als letzte Fahrgruppe</p>
Nenngebühr	<p>Individuell, in Abhängigkeit vom Programm und der Rundstrecke. Nenngeld ist Reuegeld.</p> <p>Teilnehmer, die <u>nicht</u> Mitglied im PCD oder in einem der im PCD vereinigten deutschen Porsche Clubs sind, bezahlen zusätzlich Euro 40,- Verwaltungsgebühr.</p>
Anmeldungs-schluss	<p>Spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Veranstalter vorliegend.</p>
Tageswertung	<p>Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung.</p> <p>Pro Veranstaltung finden 2 (PCC) oder 3 (PCC + PCC Langstrecke) Prüfungen oder auch nur 1 (PCC Langstrecke) Prüfung statt, die einzeln gewertet und geehrt werden und auch getrennt in die Jahreswertung eingehen.</p> <p>In beiden Läufen sind techn. Hilfsmittel erlaubt.</p> <p>Bei jeder Prüfung: Pokale für den 1. – 3. Platz pro Klasse Erinnerungspreise bei der 2. Prüfung für alle anderen Teilnehmer sind dem Veranstalter freigestellt.</p>



	<p>PCC Prüfung 1 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Prüfung 2 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Langstrecke = Gesamt + Klasse 1-3</p>																																		
Jahreswertung	<p>An der Jahreswertung können nur die Mitglieder eines dem Porsche Club Deutschland angeschlossenen Porsche Clubs teilnehmen.</p> <p>In der Jahreswertung werden geehrt:</p> <p>PCC inklusive Porsche Drivers Competition (Prüfungen vor der PCC Jahresfeier) Gesamt 1, Platin 1-5, Gold 1-4 , Silber 1-3, Histo 1-3, Damen 1-3</p> <p>PCC Langstrecke Gesamt 1, Klasse 1-3</p> <p>PCD Club-Cup: Jeder Teilnehmer, der mindestens an 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup Veranstaltungen oder bei der Porsche Drivers Competition (Prüfungen vor der PCC Jahresfeier) teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil.</p> <p>Jede durchgeführte Prüfung wird auch für die Jahreswertung mit folgenden Punkten der Gesamt-Wertung bewertet:</p> <table border="0"> <tr> <td>Platz</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>...</td> <td>39</td> <td>40</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Punkte</td> <td>100</td> <td>85</td> <td>75</td> <td>65</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>50</td> <td>46</td> <td>43</td> <td>40</td> <td>39</td> <td>38</td> <td>...</td> <td>11</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> </table> <p>Zusatzpunkte: Bei mehr als 31 Startern pro Wertung kommen pro weiterer Starter 0,3 Zusatzpunkte zur Verteilung. Beispiel 31 Starter = 0,3 Zusatzpunkte für alle Teilnehmer.</p> <p>Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 15 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl. Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Damen werden in ihrer Wertungs-Klasse gewertet und zusätzlich wird die dort erreichte Punktezahl in der Damenwertung angerechnet.</p> <p>Histo-Wertung: Jeder Teilnehmer wird in seiner Wertungsklasse gewertet und zusätzlich werden die dort erreichten Punkte der Histo-Wertung angerechnet.</p> <p>PCC Langstrecke: Jeder Teilnehmer, der an mindestens 4 Prüfungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil. Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 6 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl (Berechnung wie beim PCD Club-Cup). Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Bei Klassenwechsel gilt die Klasse der letzten 3 Wertungen, falls diese unterschiedlich ist, die Klasse mit den meisten Wertungen. Maximal 2 Wertungsläufe eines Teilnehmers in einer "Ersatz"-Klasse können in der Jahreswertung in der "Standard"-Klasse des Teilnehmers gewertet werden.</p>	Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...	Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10
Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...																			
Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10																			
Fahrdisziplin	<p>Es gilt die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Hierzu gehören auch Brems-Manöver oder das grundlose Reduzieren der Geschwindigkeit z.B. auf der Start- und Zielgeraden. Rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.</p>																																		
Sonstiges	<p>Waren und Dienstleistungen dürfen nur in Abstimmung mit dem Veranstalter auf dem Veranstaltungsgelände verkauft werden. Der Veranstalter ist berechtigt hierfür eine Gebühr zu erheben.</p> <p>Videos und Bilder dürfen in öffentliche Communities, z.B. YouTube, Facebook, Instagram oder vergleichbare Plattformen nur mit Zustimmung des Veranstalters oder des PCD eingestellt werden.</p>																																		



ADAC Fahrsicherheitstraining für Oldtimer: Sicher mit dem „Oldie“ unterwegs!

Inhalt:

- » Slalomfahren
- » Bremsverhalten und Richtungsstabilität
- » Bremsen auf verschiedenen Untergründen
bei wechselnder Geschwindigkeit
- » Ausweichmanöver
- » Kurvenfahren in der Kreisbahn
- » Über- und Untersteuern

Kursdauer: ca. 5 Stunden

Preis: ADAC Mitglieder 125 €,
Nicht-Mitglieder 135 €



ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover/Laatzen GmbH
Hermann-Fulle-Str. 10
30880 Laatzen



Infos und Buchungen:
fsz-hannover.de
oder rufen Sie uns an:
+49 5102 930 60

ADAC

Unsere Partner:



BMW
Niederlassung Hannover
www.bmw-hannover.de

Ist für Elektrofahrzeuge
wie der 911 für Sportwagen.

DER VOLLELEKTRISCHE TAYCAN.



PORSCHE

Taycan GTS: Stromverbrauch kombiniert: 23,3–20,4 kWh/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km (WLTP);
Elektrische Reichweite: 439–502 km; Elektrische Reichweite Stadt: 539–621 km; Stand 11/2023